

Roman von Johannes van Dersaft.

Es war ein angenehmer, nicht großer Sommeritz mit schöner Aussicht, in einem hübschen, terrassenförmig abfallenden Garten mit schönen Weinspalieren und Obstbäumen.

„Den Bedingungen logisch, den geringsten Lohn wollen.“

mit mit den Augen zu), „und dann da oben, Tante, in
unserem Garten, da sind so wunderschöne Reineclauden und
so viele Weintrauben!“

(Fortsetzung folgt.)

4861



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. April cr., Nachmittags
präcis 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Hofe

15. Selenenstraße 15

nachverzeichnete **gut erhaltene Laden-
Einrichtungs-Gegenstände**, als:

1 Theke, ca. 3 Mtr. lang, Glaschrank,
Real, Schaufenster-Gestell mit Marmor-
platten, 1 Glöschenschrank, 2 Decimal- und
1 Tafelwaage, Leiter, Ladentisch, Kartoffel-
kasten u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Mobiliar- Versteigerung

Wegen Abreise läßt Herr General-Consul
tor Brüggem

nächsten Mittwoch,

den 11. April cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

Friedrichstraße 47

das gesammte, sehr gut erhaltene Mobiliar
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Angebot kommen:

Vollst. sehr gute Betten, Waschkommoden
mit Marmor und Toiletten, Nachttische,
Handtuchhalter, Kleiderständer, Kleider-
schränke, Kommoden, Consolen, Verticow,
Herren-Schreibtisch, Sopha und 2 Sessel
mit Moquetenbezug, verstellb. Kameltasche-
Divan (Unicum), Kuch.-Büffet, Auszieh-
Antoinetten-, Banern-, Blumen-, Näh- u.
Nippische, Klapp- u. andere Sessel, Stühle,
Spiegel, Bilder, Delgemälde, Teppiche,
Vorlagen, Gardinen, Portièren, Kinder-
und Gefindebett, Zimmereckloset, Kinder-
stühlchen, Bettzeug, Glas, Porzellan,
Stehleiter, Badewanne, Lampen, vollst.
Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirr
u. dgl. m., sowie hieran anschließend im Auftrage
der Frau Toni Könnicke, Wwe., wegen
Aufgabe des Haushalts: 1 Sopha, 2 Sessel
und 6 Stühle mit Nippbezug und dazu
pass. Portièren, versch. Teppiche, Gardinen,
Stores, sehr gutes Bettzeug, als: Tisch- und
Tafelstühle, Servietten, Bettlaken, Deckbett u. Kissen-
bezüge, Handtücher, Tisch- u. andere Decken, Kleider,
Bücher, Alfenalbe- und Christofle-Gegenstände, Schließ-
korb, Koffer u. dgl. m.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Baum-, Rosen- u. Cordonspfähle empf. L. Debus,
Hoonstraße 8. 5076

Patente
Gebrauchsmuster,
Warzeichen,
Markenschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen
H. W. PATAKY
Frankfurt a. M.
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

Wein-Versteigerung.



Mittwoch, den 18. April 1900, Mittags 12 1/2 Uhr, zu
Dürkheim a. S. im Saale des Hotel Häussling läßt Herr Consul und
Gutsbesitzer

Julius Goldschmit in Dürkheim

(Besitzer des früher Ludw. Fitz'schen Weingutes baselst):

**ca. 105,000 Liter 1896er und
„ 14,000 Liter 1897er Weißweine**

eigenes Wachsthum und aus selbst gezeigten Trauben der besseren und besten Lagen von
Dürkheim und Ungstein durch den unterzeichneten lgl. Notar versteigern.

**Sämmtliche Weine sind reine Naturweine, wofür jede Garantie
übernommen wird.**

Probetage: Samstag, den 31. März, Freitag, den 6. April, sowie am Versteigerungst-
tage, 18. April, im Hotel Häussling. 4106

Dürkheim, den 15. März 1900.

Justizrath **Bissar**, lgl. Notar.

Schuh- Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 10. cr., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich
zufolge Auftrags nachverzeichnete Schuhwaren
nur guter Qualität im Saale

**„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a,**

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung:

**100 Paar Herren- und Damen-
stiefel, als: Herren- und Damen-
schuärstiefel und Halbschuhe,
Damen- und Herren- und schuärstiefel und
Halbschuhe in schwarz u. gelb, Pantoffel
u. dgl. m.**

Mache besonders aufmerksam auf eine
große Parthie Kinderschuhe.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 223

Blan-weißen Gartenfies

in Karren und Waggonen empfiehlt 2007
L. Bettenmayer.

In Magnum bonum per Kumpf 23 Pf., per Str. 2.80,
Gehr. Hattener, Friedrichstraße 47. 5097

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Segen. 4478
H. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,

Wallmühlstraße 13, Emserstraße 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Jüglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaren, als
Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Ansmierer,
Kleider- und Wischbürsten etc. etc., ferner Fäsmatten,
Klopfer, Stroffelle etc.

Mohrfische werden schnell u. billig neu geflochten,
Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, sehr
Koffer etc. aufst. als theures Uebergepäck mit dem bedeutend
billigeren Fracht- oder Gültendienst schnell, sicher und bequem zu
fordern lassen zu können, hat sich der Internationale Ge-
päcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet.
Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande
Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum
alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen,
abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und
Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen
ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten
nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für
Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma L. Kettenmayer,
gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt
dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen
Gütern behufs Beförderung und Ablieferung entgegen. Die
Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebenfalls gratis
verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 4857

Bestellungen zur Güterabholung können auch
gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 48 F. Alth, Rheinstraße 79,
(Wdh. Gargen), Theod. Hendrich, Dambach-
thol 1,
B. H. Vief, Weidenstraße, Gg. Heinemann, Schwalbacher-
str. 29,
F. Groll, Goethestraße 13, G. Bernheim's Weiden-Drop.,
welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verkehren.

Magnum bonum sind billig abzugeben. 2794

F. Güttel, Schwalbacherstraße 47, 1.

Bernstein-Oel-Lackfarbe

der
Gesellschaft für Farbenfabrikation

m. b. H.

Berlin NW. 6

Ist von unübertroffener Qualität zum Selbstlackieren von Fußböden, Treppen, Thüren etc.
Trocknet über Nacht glashart, klebt nicht nach, springt und reißt nicht, giebt einen hohen Glanz.

Ein Versuch überzeugt.

Man achte beim Einkauf auf „Adlerlack“.

Zu haben in Patentbüchsen à 1/2 Kilo Mk. 2.—, 1/2 Kilo 1.30 bei „Drogerie Moebius“, Taunusstr. 25, Tel. 82;
„Drogerie Sanitas“, Mauritianstr. 3, Tel. 562; Oranien-Drog. Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ekele Goehestr.
(Ba. 7384) P 122

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Schwalbacherstraße 13,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Emil Werner, Schlossermeister.

Achtung!

Für Köche, Conditoren, Metzger, Schlosser, Maler, Schriftsetzer und andere Gewerbetreibende findet man in der

Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik (erstes Special-Geschäft am Platze) sämmliche Jacken, Kittel und Schürzen

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig.

Grosses Lager in Drell-, Leinen-, Engl.-Leder-, Zwirn-, Manchester- und Tuchhosen von Mk. 1.— an.

Weilritzstrasse
10.

Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik,

Weilritzstrasse
10.

5055

Bolstermöbel und Betten.

Einzelne Betttheile, Rohhoar, Seegrat, Copolmatratzen, Dedbetten, Kissen, Divans mit Tischen u. Noquetbezug, einfache Sophas, sowie ganze Garnituren, Patentessel mit Einrichtung empfiehlt in bester Ausführung 8611

Georg Hübsamen, Tapezierer, Karlstraße 5.

H. B. Lange,

16. Wilhelmstrasse 16.

Sämmtliche Neuheiten
in

Damen-Kleiderstoffen,
Costümen,
Costümröcken,
Blousen,
Kinder-Kleidern,
Frühjahrs-Umhängen

u. s. w.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Werkstätte von Kapellenstraße 1 nach

Jahnstraße 19

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Peter Müller,

Länder und Radierer.

4940

Hervorragend

in Bezug auf Qualität, Preiswürdigkeit, bequeme Passform und höchste Eleganz ist das Fabrikat der Mainzer Mech. Schuh-Fabrik Ph. Jourdan

von

Gustav Jourdan,
Wiesbaden,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstr.

Sie sparen Geld, weil man hier gute Ware bekommt; jedes Paar ist mit dem billigsten Preis ausgezeichnet. 4979

Confirmanden-
Stiefel
in grosser Auswahl.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle mein Lager aller

Gold- u. Silberwaaren

zu den billigsten Preisen,

ebenso meine Werkstätte zur Anfertigung aller Reparaturen, Vergold- und Versilberungen. 5046

Chr. Klee, 13. Häfnergasse 13.

Gummi- Unterlagen zu den billigsten Preisen.	Strümpfe,
	Spritzen,
zu den billigsten Preisen.	Eisbeutel,
	Leibbinden,
zu den billigsten Preisen.	Irrigatore,
	Verbandsstoffe,
zu den billigsten Preisen.	Wärmeflaschen,
	Inhalations-Apparate,
zu den billigsten Preisen.	Kraft- u. Wasserschleusen,
	Massage-Apparate
zu den billigsten Preisen.	etc. etc.
	etc. etc.

Baumeier & Co.
Königl. Hoflieferanten,
Ecke d. Langgasse.

Meine Ausstellung

von Antiquitäten und Oelgemälden alter hervorragender Meister

befindet sich

Wilhelmstrasse 50,
im Gartenhaus. 4995

J. Zimmermann.

Josef Giani,

Mainz,

Leichhof am Dom.

Lager kirchlicher Kunstgegenstände.

Reichhaltige Auswahl in
Religiösen Gegenständen und Geschenken
für alle Feste und Gelegenheiten.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Auziindeholz " " 2.20

liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe. 3716

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:

Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12 und

Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein.

empfehle in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 180

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

MÜ-
TAS-
SE

Nähr- und
Kräftigungs-
mittel
aus Gemüse und
Nutzpflanzen.

Die Mutase ist wehl-
schmeckend und leicht
verdaulich; wird
aus gehaltvollsten
Gemüsen und Nütz-
pflanzen ohne jeden
Zusatz hergestellt u.
enthält alle Nähr-
stoffe Karotten, Ki-
weine, lösliche Kohle-
hydrate und Nähr-
salze. Sie bringt die
Blut- und Knochen-
bildenden Eisen- u.
Kalksalze in natür-
licher Form. Die
Mutase ist ein ver-
zügliches konsen-
triertes Nährprä-
parat für Gesunde
und das beste Kräf-
tigungsmittel für
Kranke, Reconvales-
zenten, Bleichstü-
che und Kinder.

Vorrätig in Apotheken,
Drogen-Geschäften etc.
Chem. Fabriken
vorm. Weller-ter Meer
Verdingen a. Rh.

(K. a. 1782g.)
F 131

Kartoffeln, Brandenburger.

Eine kleine Parthie obiger Sorte sind noch abgegeben bei
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Geavenstraße 9.

Frühe Rosenkartoffeln

zum Sehen per Centner Mk. 3.50 ab Eltville liefert prompt

Ludwig Vogel, 4924

Hof Draß bei Eltville a. Rhein.

Sunlight - Seife,

die beliebteste Haussseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) 25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 168. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 10. April.

48. Jahrgang. 1906.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Bank für Handel und Industrie, Darmstadt. hat das alte und angesehene Bankhaus R. Haussig in Stuttgart erworben; das Geschäft wird unter der Firma Pommer'sche Depositenkasse und Wechselstube der Bank für Handel und Industrie unter Leitung des bisherigen Firmen-Inhabers weitergeführt.

Unwetter-Versicherungs-Ausschuss mit dem Sitz in Köln. Wie dieser vor etwa anderthalb Jahren begründete Ausschuss durch Rundschreiben mittheilt, hat er nunmehr seine Tätigkeit, die darauf hinzielte, in erster Linie die Privat-Feuer-Versicherungsgesellschaften, alsdann aber auch die öffentlichen Societäten zur Aufnahme der Unwetter-Versicherung als Zusatz-Versicherung zur Feuer-Versicherung zu bewegen, eingestellt, da seine sämtlichen Bemühungen vergeblich geblieben sind. Die zu besondern Verbänden vereinigten Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften und öffentlichen Societäten haben erklärt, dass sie auf die Unwetter-Versicherung nicht eingehen könnten, und die Staatsbehörden haben mitgetheilt, dass sie auf die öffentlichen Versicherungsanstalten keinen dahin gehenden Einfluss ausüben vermöchten.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft in Aachen. Das Jahr 1899 ergiebt einen Reingewinn von rund 1,470,000 Mk. gegen 2,100,000 Mk. in 1898. Es ist in Aussicht genommen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 400 Mk. auf die Aktie (gegen 420 Mk. im Vorjahre) vorzuschlagen.

Deutsche Anstaltungsbank in Berlin. Die Gesellschaft wurde Anfang Februar 1898 mit einem Grundkapital von 1 Mill. Mk. gegründet. Ihr Zweck ist in der Hauptsache der Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften im Deutschen Reich, wobei die landwirtschaftlichen Interessen besonders gefördert werden sollen. Im Jahre 1899 wurde das Grundkapital um 2 Mill. Mk. erhöht, von denen eine Million sofort, die zweite Million bis Ende 1901 einbezogen werden sollte. Eine Million Mark von den neuen Aktien ist nunmehr voll eingezahlt und nimmt an der Dividende des Jahres 1900 für 10 1/2 Monate Theil. Die 2 Mill. Mk. vollgezahlter Aktien sind an der Berliner Börse zum Handel zugelassen und werden demnächst in den Verkehr gebracht. Zu erwähnen ist noch, dass die Ende 1899 im Besitz der Bank verbliebenen Liegenschaften mit 835,509 Mk. zu Buch stehen und eine Fläche von rund 4290 Morgen haben, die sich auf ungefähr zwei Rittersgüter vertheilen. An Dividende vertheilt die Gesellschaft für 1898 8 pCt., und zwar auf 500,000 Mk. vom 5. Februar ab und auf 500,000 Mk. vom 1. August ab; ebenso wiederum 8 pCt. für 1899, und zwar auf 1 Mill. Mk. für das ganze Jahr und auf 250,000 Mk. vom 21. März ab. Bezüglich des neuen Geschäftsjahres wird mitgetheilt, dass bis heute nennenswerthe Veränderungen gegen die Bilanz vom 31. Dezember 1899 nicht eingetreten sind.

Dem Verein gegen Fabrikdiebstahl in M.-Gladbach gehören jetzt 184 Mitglieder an. In den 6 Jahren seines Bestehens wurden mit Unterstützung des Vereins insgesamt 244 Diebe, 134 Hebler und 74 Waarenschwinder ermittelt, während sich der Gesamtwert der verurtheilten Waaren auf 24,556 Mk. belief. Der Verein erstreckt sich über den ganzen Handelskammerbezirk M.-Gladbach.

Ausverkaufswesen. Der Minister für Handel und

Gewerbe hat der „Frankf. Zig.“ zufolge die Oberpräsidenten ersucht, von den Polizeibehörden einiger Orte der Provinz Bericht darüber einzufordern, welche Wahrnehmungen in Bezug auf das Ausverkaufswesen gemacht wurden. Es wird in dem Schreiben auf die Aeusserungen des Abgeordneten Roeren in der Sitzung des Reichstags vom 11. Januar hingewiesen, dass nach dem Bekanntwerden des reichsgerichtlichen Urtheils vom 21. September 1897, in dessen Begründung die Nachschlebung neuer Waaren bei Ausverkäufen als nicht schlichthin unzulässig hingestellt wird, das Ausverkaufswesen an Umfang und Gemeingefährlichkeit sehr erheblich zugenommen habe. Der Bericht soll sich erstrecken auf die Bewegung des Ausverkaufswesens vor und nach dem Erlasse des Gesetzes vom 27. Mai 1896, auf die Einwirkung der erwähnten Reichsgerichtsentscheidung, auch über die Form der Ausverkäufe, die Art ihrer Ankündigung und die Nachschlebung von Waaren, sowie unter welchen Voraussetzungen Nachschlebe einzelner Waaren als notwendig betrachtet werden. Auch geeignet erscheinenden Handelsvertretungen und Vereinen soll Gelegenheit zur Aeusserung gegeben werden.

Norddeutscher Lloyd. Die Dividende beträgt 7 1/2 pCt. Nach dem Jahresbericht für 1899 ist das Ergebnis umso erfreulicher, als es aus dem regelmäßigen Verkehr entstanden ist und ausserordentliche Einnahmen, wie sie das Vorjahr durch erhebliche Überschüsse bei Verkauf von Dampfmaschinen und durch die Ausführung der spanischen Truppentransporte brachte, im verflossenen Jahre nur in sehr geringem Umfange zu verzeichnen sind, ausserdem aber von den neu in Auftrag gegebenen Dampfmaschinen nur wenige Schiffe, und zwar erst im Spätherbst, zur Ablieferung gelangten, sodass deren Betriebsüberschüsse für das Gesamtresultat des Jahres nicht ins Gewicht fallen. Die vermehrten Fahrten der Reichspostdampferlinie nach Ostasien haben zu dem Ergebnisse des vorliegenden Abschlusses nicht mit beigetragen, da die betreffenden Reisen erst im laufenden Jahre zur Verrechnung gelangen. Im Bau befinden sich, resp. sind in Auftrag gegeben für den Norddeutschen Lloyd 11 grosse Dampfschiffe einschliesslich des Schnellpostdampfers „Kaiser Wilhelm II.“. Für die indisch-chinesische Küstenschiffahrt sind 10 Dampfer bestellt, welche zum grössten Theil im Laufe dieses Jahres zur Ablieferung kommen werden. Trotz der erheblichen Vermehrung des Dampfermaterials hatte die Gesellschaft fortwährend mit dem Mangel an einer ausreichenden Anzahl von Schiffen zu kämpfen.

Deutsches Kapital im Weltverkehr. Eine Zusammenfassung der gesamten über die Erde verbreiteten deutschen Kapitalanlagen, d. h. der im Auslande gemachten, ergiebt, nach der „Tagl. R.“, die beträchtliche Summe von 7 bis 7 1/2 Milliarden, deren Zinserträge dazu beitragen, den deutschen Antheil an der Weltwirtschaft immer mehr zu festigen und zu erweitern. Wie gross diese Zinserträge sind, bzw. ein wie grosser Antheil davon direkt nach Deutschland zurückfliesst, lässt sich auch nicht schätzungsweise feststellen. Aus überseeischen Unternehmungen wird ein Verzinsungssatz von sechs bis zehn Prozent und darüber anzusehen sein. Nimmt man an, dass die deutsche Nationalbank durch die überseeischen Kapitalanlagen einen jährlichen Zuwachs von 420 bis 450 Millionen

Mark erfährt. Was die Betheiligung der einzelnen Länder anlangt, so sind in der Türkei mehrere grosse Eisenbahnbauten mit 225 Millionen hervorzuheben, während die Gesamttrüder deutscher Anlagen sich hier auf 400 Millionen stellt. In Afrika kommt in erster Linie Transvaal, wo wir allein mit 900 Millionen betheiligt sind, während der Gesamtbetrag unserer Kapitalinteressen im schwarzen Erdtheil, abgesehen von unseren Schutzgebieten, sich auf 970 Millionen stellt. In erster Linie sind diese Werthe im Handel und Plantagenbesitz angelegt, während in Transvaal auf die Minenindustrie der Haupttheil entfällt. Asien (unter Ausschluss des türkischen Reiches) ist angeführt mit 600 bis 700 Millionen, und gerade hier zeigt sich eine entschieden zunehmende Bewegung. Auf Südostasien entfallen 240, auf China 300, auf Japan 60 bis 70 Millionen. In Australien und Ozeanien befinden sich für 610 bis 670 Millionen deutscher Kapitalien, und auch hier ist eine weitere Betheiligung bemerkbar. Am ältesten sind unsere Beziehungen zu Amerika, und dementsprechend ist auch unsere Kapitalbetheiligung am stärksten. In runden Ziffern stellt sie sich, wie folgt: Mexiko 200, nach anderer Schätzung 400 bis 450 Millionen, Mittelamerika 250, Westindien 200, Nordküste von Südamerika 300, Südamerika 1400. Für die Vereinigten Staaten hat man keine genauen Erhebungen anstellen können, doch wird das dort betheiligte deutsche Kapital auf 2000 Millionen veranschlagt.

Rumänische Finanzlage. Ueber die Finanzlage dieses Landes werden seit neuerer Zeit wieder allerlei ungünstige Nachrichten veröffentlicht, besonders von der Presse des eigenen Landes. Dass es um dieselbe nicht besonders günstig bestellt ist, weiss die Welt. Seitens des Finanzministeriums werden jedoch Dementis veröffentlicht, in welchen nachgewiesen wird, dass der grösste Theil der aufgestellten Behauptungen durchaus nicht stichhaltig ist. Auch ein Bukarester Korrespondent der „Nat.-Zig.“ schreibt: „Es ist zu bedauern, dass die rumänische Tagespresse je nach ihrem politischen Parteistandpunkt die Finanzlage Rumäniens zum Gegenstand einer Polemik macht, welche ebenso ungerechtfertigt ist, als sie dem Land zum Schaden gereicht. Für die Hauptursache der gegenwärtigen Schwierigkeiten, die Missernte und das hieraus resultierende Defizit, ist Niemand verantwortlich; an etwaigen Fehlern einer etwas zu kurz sichtigen Finanzdisposition sind mehr oder weniger alle Parteien und Regierungen der letzten Jahre betheiligt; es unterliegt aber keinem Zweifel, dass die reichen Hilfsquellen des Landes ausreichen werden, das Gleichgewicht des Budgets und das gerechte Vertrauen auch an denjenigen Stellen wieder herzustellen, bei welchen durch Polemiken dasselbe erschüttert sein könnte.“

Telegramme.

Mannheim, 7. April. Wie die „Neue Bad. Landesztg.“ meldet, wurde die neue 4-procentige Anleihe der Stadt Mannheim vom Jahre 1900 im Betrage von zehn Millionen zum Course von 99.27 pCt. von den vereinigten Mannheimer Bankinstituten übernommen. Es sind daran betheiligt: Die Rheinische Kreditbank, W. H. Ladenburg u. Söhne, Pfälzische Bank, Oberrheinische Bank, Filiale der Dresdener Bank, Winzeroth, Soherr u. Co., Mannheimer Bank, Süddeutsche Bank, H. L. Hohenemser u. Söhne, Commanditgesellschaft Weil und Benjamin und Marx und Goldschmidt.

The Berlitz School
Wilhelmstrasse 4, 3 St.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Literatur, Grammatik, Uebersetzungen.
Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzel, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen und die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Professor Berlitz, und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis.
Anmeldungen und Eintritt jeder Zeit.

Wichtig!
Oberbetten von 7.90 Mk. an.
Rissen von 2.25 Mk. an.
Alles mit neuen Bettfedern gefüllt.
Bettfedern Pfund von 60 Pf. an bis zu den feinsten.
Bettzug, Damaste, Bettcantune.
Gardinen, Steppdecken etc., große Auswahl.
Vortheilhafte Bezugsquelle.
Sächsisches Waarenlager
M. Singer,
Weidenberg 5. Ellenbogenstrasse 2.

Specialität in Cigarren.
J. Rachor, Mainz,
Ecke Schnur- u. Stadthausstr.
Hauptcollecteur der staatlich concessio-
nirten hessischen Landeslotterie.
(No. 34517) F 36

Wohnungs-Wechsel.
Seine hiermit ergeht an, dass ich mein Geschäft von Mauer-
gasse 15 nach
Schillerplatz 3
verlegt habe.
Hochachtungsvoll L. Barbo, Sattler.
NB. Bitte No. 3 Schillerplatz u. Namen Barbo zu beachten.

Feuerbestattung
Heidelberg.
Ankunft ertheilt die Friedhof-Commission. F 70
Frankfurter Maschinenfabrik Act.-Ges.
Frankfurt a. M.
Leistungsfähigste
Specialfabrik für alle
Arten
Sägemä- und
Holzbearbeitungs-
Maschinen
für Säge- und Hobel-
werke, Bau- u. Kisten-
fabriken, Möbels- und
Bauwerkzeu-
Glaserien, Fenster-
Fabriken.
Compl. Einrichtungen
mit Transmissionen.
Bewährte Ringschmiedelager. Feinste Referenzen.
Bequeme Zahlungsweise.
Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste
Reservanten frei.
Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe. 2496

Jeany Ruhn's
Palmitin-Seife
ist die beste. Dr. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg.
Hier bei: Otto Scherl, Dro., Marktstrasse 9.

Mein Baubüro nebst Wohnung befindet sich von heute ab
Kaiser-Friedrich-Ring 3.
Karl Schultze,
Architekt. 4486
Mein Tapetengeschäft verlegte von
Marktstrasse 26 (Drei Könige) nach
Schulgasse 6,
neben Storchneust.
Hermann Stenzel.
Nicht-Mitgl. des Tapeten-Rings, kann
deshalb ohne Strafe bedeutend billiger
verkaufen.

Verlangen Sie gratis u. franco meinen
Illustr. Hauptkatal über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie
werden sich überzeugen, dass
ich b. bester Qualität, unt.
1 Jahr Garant., am billigst
bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driesen,
Hannover, Brüderstr. 4. F 60

Prima Rindfleisch
Das Pfund zu 50 Pf.
tätlich zu haben Bleichstrasse 12. 5107

SOMATOSE
FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel

Mehrere Tausend Fenster in herrlicher Musterauswahl per Fenster, 2 Flügel, von 1.10 bis 45 Mk.

Gardinen Frank & Marx

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

50 Seiden-Regenschirme

für Herren und Damen

kommen heute bei der Schub-Versteigerung im „Deutschen Hof“ mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.

Große Blumen- u. Palmen-Versteigerung.

Dienstag, den 10., Mittwoch, den 11., und Donnerstag, den 12. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung in meinem Versteigerungslocale,

Schwalbacherstraße 27:

- Ga. 1200 präparierte Natur-Palmen,
- „ 800 künstliche Basenzweige,
- „ 600 Natur-Arrangements,
- 30 Riesen-Natur-Palmen (präpariert),

300 feine Grabkränze (künstliche), sowie verschiedene feine Blumen-Decorationen, Putzblumen etc.

Mache besonders auf die Riesen-Palmen und Artikel zu Salon-, Billen- und Garten-Decorationen aufmerksam.

Ludwig Hess,

Auctionator,

Schwalbacherstraße 7 u. 27.

Kochmadeira,

die ganze Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, empfiehlt 4583

E. M. Klein, Kleine Burgstr. 1.

Für Erker-Einrichtungen!

Spiegel und Auslageplatten empfehlen zu billigen Preisen 3576

V. Schäfer & Sohn,

Glashandlung,

Doppelmerstraße 34. Telefon 521.

Verein für Feuerbestattung.

Außerordentliche General-Versammlung

Mittwoch, 11. April 1900, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Restaurant „Zivoli“, Luisenstraße 2.

Tagesordnung: Betheiligung des Vereins an dem Bau des Crematoriums in Mainz. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten. Nichtmitglieder und Interessenten haben Zutritt.

Der Vorstand.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

Luisenstrasse 22 — Telefon No. 99,

empfiehlt

reingehaltene Rhein- und Moselweine.

Generalvertretung des Hauses Munzer & Fils, Bordeaux.

Bordeaux-Weine und französische Cognacs.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Beste zu jedem Preis.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrierte Preisliste gratis und discret.

F 164

W. Mühler, Leipzig 41.

Concurs-Ausverkauf von Cigarren etc.

Im Cigarren-Geschäft Tannstraße 5 findet von heute ab ein Ausverkauf von sämtlichen Cigarren, Cigaretten, Tabak etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

statt. Ausgenommen von der Preisreduction sind nur Bendi's nikotinschädliche Patent-Cigarren.

F 229

Der Concurs-Verwalter.



Gentner's Wachs

Zu haben in den meisten Geschäften. Fabrikant Carl Gentner, Göttingen.

Albrechtstraße 30 billiger Verkauf von Bett- und Polstermöbeln jeder Art auch bei Ratenzahlung.



E. OHLY, Wiesbaden.

Bahnhofstr. 22.

Schuhwaarenhaus E. Ohly,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 22,

empfiehlt zu dem bevorstehenden

— Osterfeste —

sein reich sortirtes Lager in

fertigen, soliden Schuhwaaren

zu billigen und festen Preisen.

Confirmanden-Stiefel

in grosser Auswahl.

Verkaufe

Ereignisgeld, mit 12 Pferd. b. u. v. N. Tagbl.-Verl. 5147

Victualien- u. Col.-Geschäft, bis zu 100 Mt. Tageslohn, zu verkaufen, event. m. Hans. Röh. Philippbergstraße 43, Part. I.Ein seit 1876 best., gut einger. **Cigarrengeschäft** in Mainz, prima Lage, ist wegen Sterbefall zu verk. Offerten erbitte unter **N. N. 510** an den Tagbl.-Verlag.**Cigarrengeschäft** mit Wein-Niederlage und Lohn. Nebengeschäft, im Kurviertel geleg., ist billig zu verk. Off. unter **N. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wäscherei

wegen Verzug zu verkaufen. Friedstraße 4.

Wegen Aufgabe des Stalles Verkauf

von 1 Paar hochgelegener volljähriger Wagenpferde, Apfel-schimmel, 1,65 m groß, fehlerfrei, mit auffallendem Exterieur und seltenem Steppgang.

Ferner verschöbener gut erhaltener Wagen nebst Geschirren. Näheres bei **Carl Simson**, Savoy-Hotel, Bärentstraße 3, 5083**Branner Wallach**, schöne Figur, leicht zu reiten, fehlerfrei, vor der Front gegangen, wegen Abreise des Besitzers zu verkaufen. **Tatterfall**, Lützenstraße 4.**Eine Fuchsstute**, 6-jährig, rotter Gänger, vorzüglich als Reispferd, billig zu verkaufen. **Wiedrichstraße 19**.**Edle Farne Kanarien**, Männchen und Weibchen, billig. **Wiedrichstraße 23**, Schulbladen.

Handtuchständer,

fein gedreht, matt und blank, nussb.-poliert, per Stück 3 Mark. 5099

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Für Damen!

Moderne Damen-Hüte billig zu verk. **Philippbergstraße 45**, Part. r. 4742

Wegen Todesfall vollst. Ausverkauf.

Neue gute Herren-Anzüge, Hosen, Reiter-West. u. Hof-, Fräde, Hemden, Blusen, gestr. Westen, blaueleinen Anzüge u. einj. Hosen u. Westen, engl. Leder-Hosen, die besten zu Mt. 3.50, zwei vollständ. neue Betten, gedr. Anzüge, Sakros, Hosen u. Westen, Kuchhaarmatr. zc. Billiger als auf allen Versteigerungen. Ein sehr gutes, fast neues Damen-Fahrrad sehr billig.

Simon Landau, Neuhäusergasse 31.Ein fast noch neuer **Frach-Anzug**, sowie ein ebensolcher für Portier passend billig zu verkaufen. **Schwalbacherstraße 51**, Krentz. I.

50

Fenster engl. Züll-Gardinen,

prima Qualität, sind sehr billig zu verkaufen.

Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9.Zwei sehr große Teppiche, hochleg., auf beiden Seiten gleich gemitt., so gut wie neu p. St. 60 Mt. **M. Burgstr. 5**, 2 St.

Wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen

drei lebendige Büsten, Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich, Kaiserin Wilhelme II., Schloß-Divon, bequeme Sessel, Sopha, Glaschrank, 2 M., Real, 2 Mtr. hoch, 1,90 breit, Kuchhaarmatr. mit Kuch-betrieb, zweirädrigen Wagen, Tragbohrer, Leitern, Fahnenständer zc.

Fr. Berger sen., Mauerstraße 21. 4932Billig zu verkaufen ein altes bemaltes **Porzellan-Kaffee-Service**, einige alte Gemälde und eine antike goldene **Repetir-Uhr** mit Musikwerk. **Langgasse 13**, 1.Ein **Billard** mit Zubehör, in gutem Zustande, zu verkaufen. **Niederstraße 35**, **Friedr. Eschbacher**. 3449Große Anzahl wertvoller, best. für Studenten der Philologie u. f. Gymnasien brauchbarer Bücher aus dem Nachlaß eines Professors billig zu verkaufen. **Röh. Frankfurterstraße 7**, 3 St.

Stativ-Camera

(6-8) mit 3 Doppel. f. 10 Mt. zu verk. aar. a. **Wld. Weberg**, 44. Stb. 1. 5120

Pianinos,

gebrauchte, nur wenig gespielte, von Bechstein, Biele, Blüthner, Franke, Mand zc. darunter

Brunkhude, wie neu erhalten, empfehle billigst! 4152

Heinrich Wolff, Hofstr., Wilhelmstraße 30.

Pianinos,

krenzlattig, in schwarz und Ruhbaum, beides Fabrikat, billig zu verkaufen.

Röh. Schwalbacherstraße 11, Bäcker.

Wegen Mangel an Raum

sind sehr billig zu verkaufen 1 gutes Tafel-Clavier, 1 Tisch, 1 Schreibtisch für Bureau, sowie ein schönes Weicheng-schrankchen. **Hotel Reichspost**, Nicolaststraße 16. 4547Eine gute alte vierstellige Rechenmaschine zu verk. **Frankfurterstraße 2**.

Möbel, Betten, Sophas.

Empfehle ausnahmsw. bill.: 1. Sopha von 35 Mt. an, pol. u. lack. Betten von 35 Mt. an u. höher, Pfeilerpiegel 45-65, Schreibtische 35 Mt., Verticows v. 45 Mt. an, Kleiderschränke von 22 Mt. an, pol. 60 Mt., Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Bücherschränke, pol. u. lack. Nachttische, Ausziehtische, Antiquitäten, Matras, 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbett 15 Mt., Kissen 5 Mt., Stühle 3 Mt., alle Arten Spiegel, sowie ganze Ausstatt. billig. **Transport frei. Kein Laden.** **Jean Thüring**, Tapezierer, **Marktstraße 23**, an d. Einhorn.

Gut gearbeitete Möbel,

meist Handarbeit, wegen Verpauung der Ladenmiete billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50-100 Mt., 35 Verticows 20-30 Mt., 30 Kleiderschränke m. Aufz. 21-50 Mt., 10 Kommoden 25-35 Mt., 12 Kleiderschränke, best. Sorte, 28-33 Mt., 12 Verticows 34-60 Mt., 25 Sprungrahmen in allen Größen 19-26 Mt., 30 Matras in Segel, Wolle, Afrika und Haar 10-50 Mt., Deckbetten 12-30 Mt., 20 best. Sophas, Ottomane und Divans 25-60 Mt., polierte Sopha- und Ausziehtische 15-25 Mt., Pfeilerpiegel mit Trümeau 30-60 Mt., Tische, lack., 7-11 Mt. zc. **Frankenstr. 19**, **Wld. Bart.** u. **Wld. Bart.**Eine **Beistühle**, Tische (lackiert), mit zwei Strohsäcken billig zu verkaufen **Steinstraße 36**, 3 L.Zwei schöne polierte Wuschelbetten mit dreith. Kuchhaarmatr. Sopha mit zwei fl. Sesseln, dreith. Divan, einth. Kuchhaarmatr. Alles neu, sol. Arbeit. **Nicholsberg 9**, 2 St. **Ging. Gähden**, 495Betten von 20 Mt., Sekretär 45, Ruhbaum- und Eichen-Schiff 135 Mt., Spiegel, Bücher, Kleider, Kuch- und Weicheng-schränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schiffzimmer-Einricht., reich geschmückt, sowie alle erdenl. zc. bill. **J. h. Hermannstraße 12**, 1 St. 3129

Zwei schöne Wuschelbetten,

ausb.-poliert, mit Sprungrahmen, dreith. Matras, Kopfkissen, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mt. sol. zu verkaufen. **Näheres**

Albrechtstraße 24, Part.

Best. (Schlaf-) 50, Sopha 10, Tisch 4, Uhr 10, Kleiderschrank 24, Kommode 16, Waschkonsole 8, Brand-tische (groß) 20 Mt. zc. **J. h. Hermannstraße 12**, 1 St. 3129Geräte Betten 50 Mt., 1 u. 2-st. Kleiderschränke (lackiert und poliert), Tische, Kuch-schrank, u. f. w. liegen billig zu verk. **Maurer**, Schreiner, Möbelfabrik 18.Billig zu verkaufen: 2 exale hochb. Betten und 1 einzelnes mit Kuchhaarm., mit o. ohne Federzug, 1 schw. Salontisch, 1 sonder. Tisch, Blüschsopha mit 6 Stühle, 1 Kuch-Sekretär, 1 zwei- und 1 einth. Kleiderschrank, gr. und kl. Kleiderschränke, Nachtschränke, Waschtisch und Waschkommode, Kuchentisch, Glaschrank, Spiegel und Bilder, einj. Sopha u. einj. Betten **Jahnstraße 17**, **Wld. B.** 3663E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Kuchschrank zu verk. **Wolfsb. 10**, 3114**Kuchhaarmatr. u. Schafr.** **Schornbohrer**, 17, 1 r. 4322Eleganter **Divan** (dreith. u. einth.), sowie ein schönes Canape (neu) billig zu verkaufen. **Gg. Roth**, Tapezierer, **Wiedrichstr. 11**.Ein neuer zweiflg. **Kameltaschen-Divon** bill. zu verk. 443**P. Weis**, Tapezierer, **Wiedrichstr. 6**.Blüschdivon, v. f. Besch., **Wartez b.**, **Nicholsb. 9**, 2 St. 1. 4333Neues **Kameltaschen-Sopha** 78 Mt. **Nicholsberg 9**, 2 St. 5035Ein geb. Sopha und 1 **Red-Känge** zu verk. **Wiedrichstr. 23**.Ein **Wahagou-Sopha** mit rothem Blüsch für 20 Mt. und eine **Wieder-Wahagou-Nachtsch.** billig zu verkaufen **Neudorferstraße 6**, 2 St.Ein gut erhalt. **Blüschsopha** 50 Mt., dr. **Kuchhaarmatr.** 25 Mt., 2 **Gefährten**, poliert, à 30 Mt. sol. zu verk. **Jahnstr. 17**, **Wld. B.**

Todes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, treusorgende, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Elise Vogt, geb. Schumacher,

heute früh um 8 1/2 Uhr nach schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Maria Mack, geb. Vogt,**Philipp Vogt**,**Aug. Mack** und **Rinder**,**Therese Dieck** und **Rind**,**Paulin Vogt**.

Wiesbaden, den 9. April 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Römerberg 8, aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 9. April 1900.

Adler. Schroeder, Otto, Delitzsch Marls. Seligmann, W. Mannheim Reissinger, Chemnitz	Aegir. Hättenrodt, R., Webachul- director, Forst	Belle vue. Matthies, Kfm., m. Fr. Hamburg	Bloch. Magnus, J., Bankier, m. Fam. Berlin	Schwarzer Bock. Fitz, W., Architekt, Schöneberg Landberg, E., Amtsrichter, Eberswalde	Dabelstein, L., Fr., m. Fam. Hamburg	Zwei Bücke. Lambertz, Prof., Halle Braubach. Kuhn, C. u. C., 2 Offiz., Limbürg	Dietenmühle. Czarnowski, G., Stud., Petersburg	Koerberl, Th., Oberförster. Livland	Eggers, J. u. E., 2 Gutsbes. Augustenhoog	Kinhorn. Frommberg, Kfm., Stuttgart Bertholdt, H., Kfm., Ronscheid	Blumenthal, Kfm. Lindenscheid	Mäcke, E., Insp. Berlin Kugel. Baessler, F., Kfm., Leipzig Klugel, A., Prof., Dr.	Eisenbahn-Hotel. Fischer, M., Fr., Rent., Dahn Brandner, Fr., Dahn Windbeuser, C., Kfm., Frankfurt	Argendorf, Lehrer. Ochtendung	Hoeres, Ch., Kfm. Hanau Ries, C., Kfm. Frankenthal Englischer Hof. Schöb, A., Dir., Triebberg Sonnenfeld, M., Rent., m. Fam. Breslau Sonnenfeld, S., jun. Breslau	Krbprinz. Hirsch, M., Kfm., Bingen Schacherer, C., Mannheim Plass, G. A., Insp. Offenbach Nauset, A., Kfm., m. Fam. Königsberg	Europäischer Hof. von Rosenberg, Fr., Guts- bes., Podellen Eichhorn, F., Amtsg.-B., m. Fr. Köln	Dr. Gierlich's Kurhaus. Baum, Fr., Insp. Hannover Happel. Kiehl, Fr., Insp., m. S. u. Bed., Frankfurt Mayer, A., Kfm., Köln van der Men, H., Rent., m. Fr. Haag Schmelz, A., Kfm. Offenbach Hotel Hohenollern Hackfeld, M., Fr., Consul. Bremen	Ehrlich, A., Fr., Dr. med. Stadoldendorf Hartenstein, M., m. Fr. u. Bed. Berlin Lohe, Fr., Düsseldorf Werckmeister, W., Rent., m. Fr. Berlin Oberwarth, E., Rent. Berlin Reicher, E., Kfm.	Alexandrow von Enkefort, Fr. Mitz Mankowitz, Fr., Dir. Berlin Ganze, J., Fr., Geh. Com- Rath. Eitorf Schmidt-Gahne, A., Fr., m. Tocht. u. Bed. Barnau Vier Jahreszeiten. Romswinckel-Gepens d'Laiz, J. H., General. Haag	Scott, G. J., Rent. Aberdeen Scott, Fr., m. T. Abendeen Probenius, K., Bauinsp., Berlin	Kaiserbad. Berde, Fr., Bankier. Berlin Heese, Fr., Berlin Gerding, A., Fr., Berlin Graf von Janagisowa, Dr. pbl., Brüssel von Blanckowsee, Rittmstr. a. D. u. Rittergutsbes. Yipkow	Kaiserhof. Lowin, M., Kfm., m. Fr. Berlin Lowin, Fr., Berlin Lowin, M., jun. Berlin Taubert, R., Gutsbes.	Norwegen Grünnewald, M., Kfm. Mannheim	Kölnischer Hof. Pilling, Staatsanw. Posen von Oheimb, Leut. Hannover Goldene Krone. Homann, Gymn.-Oberlehr. Witten	Weisse Lilien. Forker, C., Fr., Leipzig Klauss, H., Fr., Leipzig Oewel, G., Siegen Freytag, C., Geh. Rath, Prof., Dr. Giebielshausen Link, F., Lehr. Nürnberg Hesselbarth, H., Lehr., m. Fr. Had. Wüdingen	Metropole und Monopole. Donato, G., Fr., Berlin Saskind, A., Aachen Goldschmidt, S., Frankfurt Halberstadt, S., Stud. Breslau Wolff, L., Fabr., m. Fam. Chicago Gellner, Oberstabsarzt, Dr. Breslau Huber, Hamburg Friedländer, Hamburg	Stütz, N., Fr. Chicago Kreis, E., Fr., Krenzach Levin, M., m. Fam. Berlin Halberstadt, H., m. Fr.	Russland Dietz, Kfm., m. Fr. Karlsruhe Rütgers, W., Gerresheim Meyer, G., Kfm., Berlin Falk, H., Dr., m. Fr. Dresden von Molsberg, Frhr., m. Fr. Langenau Blagosch, H., Fabr., m. Fr. Leipzig	Adam, J., Fabr., m. Fr. Berlin Rieve, A., Fr., Berlin Devillet, M., Fr., Berlin	Nassauer Hof. Mäser, F. W., m. Fam. Brüssel	Baare, Dr., m. Fr. Hochum von Hahn, Frhr. Kurland Schmitz van Etten, C. J. J., m. Fam. u. Bed.	Amsterdam van Yaendyk, R., Rotterdam van Ommere, Fr., Rotterdam Lutterveld, Fr., Rotterdam de Vogt, Rotterdam	Sonnenhof. Ekan, Kfm., Paris Meyenberg, Kfm. Hannover Liersch, Kfm., Nürnberg Löwenwarter, H., Kfm. Köln Reinicke, Kfm., Bonn Frentzel, Kfm., Leipzig Juug, Kfm., Selters Joncker, Kfm., Stollberg	Pfälzer Hof. Grefen, Düsseldorf Meyer, J., Limburg Meyer, S., Limburg Wolf, A., Limburg	Promenade-Hotel. Obersky, A., Kfm. Berlin Stande, C. F., Rent. Rostock Stande, Fr., Rostock Borscher, Gymnasiallehrer, m. Fr. Lichterfelde	Park-Hotel. Steinle, A., Fr., m. Tocht. Hamburg von Heretvá, k. k. Kammer- herr, m. Fam. u. Bed.	Budapest von Kächler, E. u. E., 2 Hrs. Darmstadt von Dubosky, Graf, Darmstadt	Quisiana. Seidel, H., m. Fr. Laubegast Krause, Major u. Ritter- gutsbes., m. Fr. Grunewald Remy, Fr., Neuwed Frhr. von dem Bassehe- Ippenburg, Offizier, Berlin	Reichspost. Merius, G., Bisdorf Rhein-Hotel. Hooft, 2 Fr., m. Bed. Holland	Lugbe, M. Berlin Anger, H., m. Fr. Frankfurt Scheithauer, M., Dir.	Andernach Lintz, H., Verwaltungs-Dir. Köln	Aman, A., Graf. Stuttgart Hock, C., Techniker, m. Fr. Belgien	Ritter's Hotel garni und Pension. Landmann, Dr. med., m. Fam. Leipzig	Römerbad. Wehrspann, G., Chemiker Magdeburg	Rose. Edinger, A., Prof., m. Fam. u. Bed. Freiburg	Weisses Ross. Rösemann, F., Witten Harras, O., Fr., m. Bed. Erfurt	Riedel, W., Fr. Erfurt Russischer Hof. Neumann, V., Kfm., m. Fr. Berlin	Scheidt, M., Student. Kettwig	Savoy-Hotel. Lewy, jun., H., Kfm. Breslau Blum, Fr., Rent. Karlsruhe Schützendorf. Klockenberg, J. W., Kfm., m. Fr. Ruhrort Klein, W., Rent. Steyr Bachmayer, Stadtrath, m. Fr. München Bausenath, A., Fr., Sieglar Schweinsberg. Schmitz, Kfm., Heidelberg Lieb, J., Kfm., Düsseldorf Averon P., Kfm. Hillersgom Wiesen, H., Kfm. Giessen Hentschel, Kfm., Engers Bauch, H., Fr., Naumburg Weidelbind, H., Dir.	Schönebeck Spiegel. Albrecht, J., Berlin Tannhäuser. Stern, J., Kfm., Hamburg Rittershaus, A., Op.-Säng. Berlin	Richter, C., Kfm. Karlsruhe Oebel, F., Fr., Karlsruhe Tannus-Hotel. Marsaon, Amtsg.-Rath, Dr. Frankfurt Meyer, Kfm., Harmen Goldmann, Kfm. Bamberg von Düring, Leut. Kassel Elschhorst, Kfm., Duisburg Höllerhof, Chem., Dr. Bonn Lacomp, Kfm., Paris Knappier-Plöschkus, Fr., Rent., m. T. Russland Jakubavicz, Ing. Warschau Hötcher, Kfm., Freiburg Rosenatz, Rechtsanw. Memel Krieger, Fabr., Bonn	Union. Schmitz, Kfm., Radesheim Löwy, Kfm., Wien Schreckenberger, Dr. Hamburg	Victoria. Coers, J., Arnheim Peenaar, H., Kapland	Möller, H., Kfm. Aachen Hofmeier, H., Kfm. Nürnberg Richter, O. H., Ing., m. Fam. erlin Holländer, L., Rechtsprakt. München	Weiss. Lob, Kfm., Köln Stift, m. Fr. u. Bed. Höchst	In Privathäusern! Pension Anita. Schulz, Fr., m. Fam. Pommern Herrberger, Fr., Mainz Pension Credé. Glopeross, London Elisabotenstrasse 16. Krische, W., Fr. Hannover Villa Frank. Schwarz, L., Rent. Stuttgart Villa Helene. Radl, H., Fr., Rent., m. Fam. Berlin Villa Hertha. Schmidttau, M., Fr. Frankenthal Christl. Hospiz. Beckmann, W., Fr., m. F. Solingen Häuser, H., Fr., Solingen Kluge, Ida, Fr., Solingen English-American Pension Internationale Allefeldt, Fr., Oberleitnant. Freiburg Allefeldt, Fr., Freiburg Lishman, m. Fr. Newcastle Pension Mon-Repos. Hornig, Dr., m. Fr. Wesel Tannusstrasse 33/35. Hirsch Halberstadt, Kfm. m. Fr. Bobinsk Pension Westminster. Gumpich, S., m. Fr. Hamburg Gumpich, G., Fr., Hamburg Gumpich, P., cand. med. Hamburg
---	---	--	---	---	--	--	---	---	---	--	---	--	---	---	--	--	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	---	--	--	--	---	---	--	--	--	---	--	--	--------------------------------------	--	--	--	--	--	---	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 168. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 10. April.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Isenstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm., auch kann daselbst geteilt vermietet werden. Näb. das. Gart. oder Dellmuthstraße 41. 1638
Herrschafthaus Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung werde man sich an Weiss in No. 77, Altes Näb. Goldgasse 6, Wädert. 922
Villa Langstraße 12 (Merthal), sehr geräumig, schöner Garten, sehr schön und ruhig gelegen, zu vermieten oder zu verk. Näb. Taunusstraße 48, 8. 1974
Altes Landhaus zum Kleinbewohnen, mit Garten, a. Oktober zu vermieten. Näb. Bachmayerstraße 10, Wädert. 2324
Zu vermieten oder billig zu verkaufen. Das ganze Haus Geisbergstraße 23 sofort möbliert abzugeben. Dasselbe enthält 3 Etagen mit zusammen 12 Zimmern und Zubehör. Näb. P. G. Rück, Bahnhofsstraße 20. 2085
Altes Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Geschäftslökalen etc.

Bahnhofstraße 4 großer Laden mit Zubeh. auf 1. Oktober d. J. zu verm. Näb. zu erf. auf d. Bureau Bahnhofstr. 2, P. 2340
Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. 1634
Ede Blücherplatz und Blücherstraße ist per 1. April 1900 ein Laden mit reichl. Zubeh. (auch für Pferd u. Wagen), für Bäckerei oder Metzgerei gerigt, sowie ein Laden mit reichl. Zubeh. für ein Consumgeschäft, u. f. w. zu verm. oder d. Haus mit 3-Z. Wohn. zu verk. Näb. 1699
M. Kieber, Adelheidstraße 10.

Delaspeestraße 1,

in nächster Nähe des neuen Marktplatzes, in ein Laden mit daran gehörender Wohnung, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näb. bei G. Voltz, im Metzgerladen. 1152
Dohleimstraße 105, R. Tiefp. 2 Z., G. u. B., f. Bär. o. Lager, a. 1. Juli z. v. N. d. Fr. Merkelsbach, Bahnhofstr. 20, P. 2284
Eleonorenstraße 6 große Werkstätte zu vermieten. 2184

Laden

Eleonorengasse 14 per 1. April zu verm. Näheres Adolphstraße 31, P. 1220
Emserstraße 75 Laden mit Wohnung zu vermieten. 2015
Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expedient Michel, Taunusbahnhof. 1826

Schöner Laden, Ede Geisberg- und Kapellenstraße, mit Wohnung und Zubehör, für jedes Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näb. daselbst. 1887
Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. 1702

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per 1. April zu vermieten. Näb. Langgasse 33. 7730

Ede Herder- und Niehlstraße, Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, eventl. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, eventl. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Mess. 2296

Laden zu verm. Marktstr. 6. Näb. Installations-Gesellschaft. 2889

Marktstr. 12 großer Entresolraum mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2107

Mauritiusstraße 3 ist der von uns zur Zeit mit gutem Erfolge bewohnte Laden mit zwei schönen großen Schaufenstern wegen Geschäftserweiterung und Lokalveränderung p. 1. Oktober d. J. sehr preiswerth zu vermieten.

Gebrüder Dörner.

Für Schneider.

Billiger Entresolraum, wo 18 Jahre ein flottes Schneidergeschäft betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten Marktstraße 12.
Mauritiusstraße 12 Laden mit Ladenzimmer u. Entresolraum, auf oder später zu verm. Näb. Schwalbacherstraße 29, 1. 2276
Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näb. das. 1 St. d. 1706
Drausenstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näb. daselbst bei Lang. event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461
Drausenstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näb. h. Hof 1. 1707
Drausenstraße 48 zwei große helle Werkstätten, auch zum Aufstellen von Möbeln u. dergl. f. w. zu verm. Näb. im Laden. 2269
Laden, ev. m. Loggia u. 2-4-Zim.-Wohn. in f. Lage p. 1. Juli z. verm. Rheinstraße 50. 2271
Nichtstraße 4 Werkstätte mit Feuerger., eventuell mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6932
Werkstätte, ca. 33 qm., mit Feuergerichtigkeit, auch passend für Magazin od. Lagerraum, a. 1. April zu verm. Nöckerstr. 20. 1414

Zu vermieten sofort

Nöckerstraße 41, an der Taunusstraße, Laden, Ladenzimmer, Küche, Keller, Mansarde. Renovierung nach Wunsch.
Nöckerberg 36 Laden mit Giebel, 3 Zimmer, Küche, 3 Keller, per 1. April zu vermieten, auch für Bäckerei passend, da Bleiche beigegeben werden kann. 550 M. Miete. N. das. 1 St. d. 1366
Scharnhorststraße 16, Hth. R. Werkst. od. Lager, a. v. 2322
Scharnhorststraße 18 helle geräumige Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näb. Scharnhorststraße 20, 1. 2034
Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermieten. Näb. 1 St. 603
Sedanplatz 3 großer Laden mit 2-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näb. St. d. 1. 2179
Sedanplatz 4 größere heizbare Räume zu vermieten. 1136
Sedanstraße 13 ist eine schöne helle Werkstätte, von zwei Seiten Licht, 60 bis 65 qm. groß, nebst einem abgeschlossenen Hofraum, über 100 qm., per 1. April, event. auch früher zu verm. 1000
Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu vermieten. 2113
Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm. Seerobenstraße 19. 2141

Taunusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen, in besser Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:

1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffle gleicher Größe,

1 Laden von 19 Quadrat-Meter mit Nebenräumen im Hinterhaus.

Näb. im Bureau der Weinhandlung 2265

B. Rosenstein,

Taunusstraße 5.

Taunusstr. 48 (Gangseite) ist Laden, Ladenzimmer, gr. Keller u. Hofräume. Lage vorzüglich für leistungsf. Kollereigesch., Butter u. Eier, Cigarren, Kurz u. Modewaren, Porzellan- und Glas- u. z. c. f. w. Richtige Auskunft 8. St. 1863
Wellrichstraße 10 schöner heller Laden, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näb. bei Heintz. Krause, Nibelstraße 15. 1798

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes Geschäft pass., f. w. zu verm. Miete 200 M. jährlich. 2061

Laden mit Wohn., 2 Zimmer, Küche u. c., auch als Filiale zu verm. Näb. Albrechtstr. 44, 8 St. 2137
Lageraum u. Stallung zu verm. Helenestraße 10, 2. 2227
Werkstätte für ruhiges Geschäft und 2 Zimmer, Küche u. c. per 1. Juli zu vermieten. Näb. Helenestraße 22, 1 St. 2250

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2207

Bäckerei ebener Erde, neu hergerichtet, gut gelegen, zu verm. Näb. Hermannstraße 30, 3 r. 3

Werkstätte, Magazin oder Bureau u. 8 Zimmer, Küche u. c. auf gleich zu vermieten. Näb. Kirchstraße 7, Laden. 2173

Ein Laden, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. Sedanplatz 1. 1904
Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Näheres Kleine Wädertgasse 18. 770
Ganze Werkstätte nebst Lager, zu v. N. Poststr. 17, 1 St. 1. 1710

Zwei große Läden,

ineinandergehend, mit 4 großen Schaufenstern, in besser Lage, wegen Sterbefall zusammen oder geteilt zu vermieten. Näb. Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1.

Laden mit Ladenzimmer zc.

am neuen Marktplatz, leither Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2130
Ein schöner Laden mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näb. Tagbl.-Verlag. 1810
Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 538

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbelloger, Versteigerungslokal zc. sehr geeignet, zum 1. Mai oder später zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2208

Metzgerladen mit Wohnung, Mitte der Stadt, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2208

Laden in besser Lage (Centrum der Stadt) auf Juli, ev. früher zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2237

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 29, 8 St. 1713

Zu vermieten Marktstraße 43, vis-à-vis

Lawn-Tennis-Platz, hochherrsch. Etage, 8 Zimmer, darunter sehr großer Speisesaal, 5 Balkons, Bad, 5 heizbare Mansardenzimmer, Gas, elektrisches Licht, Aufzug, Herrschafts- u. Servis-Treppe, gr. Garten. Angul. v. 12-1 u. v. 4-6 Uhr.

Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Drausenstraße, hochherrsch. ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Klosets, 2 eventl. 3 Mansarden, 2 Kellern, 2 Treppenhäusern, Gas- und elektrischer Lichtanlage, Gasleitung für Koch- und Heizzwecke, per sofort oder später zu vermieten. Näb. Niehlstraße 8, P. 1714

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermieten. Näb. P. 1729

Rheinstr. 89, Bel.-Et. 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Klof. u. Zub. a. v. N. d. E. E. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 1716

Rheinstraße 96, Ede Ringstraße, Wohnung (8. Etage), acht Zimmer, Badzimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermieten, auch kann eine Nebelwohnung noch zugegeben werden. Näb. P. 1717

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hoch- elegant herrsch. Bel.-Etage u. 2. Stock 8 große Zimmer, gr. Veranda, Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Kgl. Kgl. Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Lift, Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Kell., 2 Keller, Dampfheizung, Telephonanl., Herrschafts- u. Servistreppe, 10 Min. v. Kurhaus, elektr. Bahn im Van, zu verm. Näb. P. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres P. 1523

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrsch. Wohnung, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. Markloff. 7018

Dohleimstraße 8, 2. St., 7 große Zimmer, reichl. Zubeh., Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 2119

Goethestraße 7, 1. Et., herrsch. Wohn., 7 Zim., Balkon, Bad u. Zubeh., f. w. zu verm. Näb. Bahnhofstraße 5, 1. 2306

Grünweg 2, Villa Grüneck,

nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Kell., grosser Garten, zum 1. April zu vermieten. Wiedervermieter und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11-1 Uhr. 1731

Merthal 43a, Bel.-Etage, 7 Zimmer, Badeszimmer, gr. Balkon und Zubeh. zu vermieten. 1796

Drausenstraße 15, nahe der Adelheidstraße und Gerichtsgebäude, ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter Salon von 42 qm., Küche, Bad und sonstigem reichlichen Zubehör, zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres P. 2119

Rheinstraße 62, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Adelheidstraße 22, P. 1993

государств, 10000 кв. верст и др. 1849.

Damen können das Zeichnen und die
derselben erlernen Herderstraße 2.

A dark, textured bag, possibly made of leather or a similar material, with two handles and a central pocket. The bag is shown against a light background.

A. Letschert, 10. Faulbrunnenstrasse 10.



Su verkaufen vier Canapés, ovale Tische, verschiedene Betten
sowie ein großer Büchschrank, sehr billig. Römerberg 16, Part.

Eude zum 1. Mai, ev. auch etwas früher,
eine perfecte zuverlässige selbstständige

Röchin.

Zeugnisse und vorzulegen vom 11. bis 11. Uhr, Nachm.
2-4 Uhr. Frau von Kameke, Kapellenstraße 45.

Eine perfecte Röchin

in eine größere Pension gesucht. Näh. Kainzerstraße 8.
Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.
sucht tüchtige Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder-,
Küchen-, Hotel-, Wasch- und Badmädchen, sowie gut
empf. Wasch-, Putz-, Monatsfrauen und Mädchen für tag-
und standortweise.

Fein bürgerl. Röchin oder Auskäuferin gesucht
zum 15. März. Näheres bei
einer großen Anzahl Köchinnen für Hotels,
Restaurants, Pensionen und Herrschaftsdienste
(hohes Gehalt), ferner Köche- und Backmädchen, Bäcker- und
Brotmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen,
feinere Stubenmädchen, Hausmädchen, abgete. Alleinmädchen zu
einer und zwei Personen, perfecte Bürgerinnen für Hotels,
Kinderfräulein und gelehrte Kindermädchen und zehn Mädchen-
mädchen, 25-30 J. **Drauer's erstes Central-Bureau,**
Eisenbogensgasse 9. Telefon 571.

Gesucht eine Köchin und Hausmädchen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 3047

Gewünscht eine Köchin mit guten Zeugnissen auf
sofort. Nachfragen Morgens von 9 bis
10 und Abends von 8 bis 9 im Privathaus Victorstraße 18.
Sobald mehrere Herrschaftsdienste für hier, eine Köchin nach
Bogen, sowie mehrere Alleinmädchen in f. Herrschaftsdiensten.
Lang's Stellen-Bureau, Eisenbogensgasse 14.

Weibliches Personal jed. Branche
sucht für sol. Eintritt Stellenanzeigen des Senner Vereins,
Langgasse 45, Eing. Schulgasse 17, 2.

H. Schwenke, Deutscher Keller-Bund,
(Mitter's Bureau),
sucht weibliches Personal, sowie Privat-Personal für gute Stellen,
bei baldigem Eintritt.

Ein fleißiges reinliches Mädchen gegen guten Lohn
gesucht Albrechtstraße 81. 2619

Ein junges Mädchen gesucht Helenestraße 21, 1. 4801

Dienstmädchen für Hausarbeit ohne Kochen ge-
sucht Marktstraße 24. 3788

Ein junges Mädchen gesucht Marktstraße 87, Part. rechts. 4139

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche und Haus-
arbeit versteht, gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 4228

Ein junges Mädchen sofort gesucht Adler-
straße 67, 2. 4832

Mädchenheim - Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2.

Ein junges Mädchen für hier und auswärts, nach Barmen
für ein Herrschaftshaus Alleinmädchen (keine Familie), nach
Wiesbaden für ein Hausmädchen (keine Familie), für Wiesbaden und
auswärts, nach Barmen, Allein-, Haus- u. Kindermädchen, f. 1.
1. Mai und überdies für bessere Herrschaft a. d. Köchin.

Gesucht ein solches Mädchen, das gut bürger-
lich kochen kann, Friedrichstraße 48, 1. 5070

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 49, Laden. 4236

Ein einfaches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht
Schwalbacherstraße 33, im Keller. 4406

Ein tüchtiges braves Mädchen für sofort gesucht.
Näh. Grabenstraße 8. 4409

Ein junges, saub. Mädchen, welches auch waschen kann, von jungem
Gepaar ge. In welchen Raum 2-5 Uhr Dröbenstr. 60, 8 r.

Unabhängiges Mädchen, welches etwas kochen kann,
gesucht Webergasse 20. 4528

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn
sofort gesucht Zulfenplatz 7, 1 Et. I. 4538

Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Dellmündstraße 30. 4627

Gesucht ein braves Hausmädchen gef. Kirchstraße 19, 1 Et. I. 4627

Ein tüchtiges Hausmädchen wegen hohen Lohn gesucht. 4786

C. W. Leber, Wahnstraße 8. 4757

H. Wagner, Sedanplatz 9.

Gesucht zum 15. April ein einfaches
tüchtiges **Zweitmädchen** Wilhelmplatz 6. 4775

Ein starkes Mädchen gegen guten Lohn nach
Hörn gesucht Römerberg 10, 2 Et. 4908

Ein junges williges Mädchen in leichte gute Stelle gesucht
Hermannstraße 12, 2. 4908

Ein einfaches älteres Mädchen,
welches einem kleinen Haushalt vorkommen und bürgerlich kochen kann,
auf gleich gesucht. Näheres Herrngartenstraße 9, 1. Et. 4964

In drei größeren Kindern wird ein best. Mädchen,
welches in Hand- und Hausarbeiten gut erfahren ist,
gesucht Neugasse 11, 2. Et. 4947

Mädchen mit guten Zeugnissen für Näharbeit und Wäsche
gesucht Grünweg 4. 4969

Ein tüchtiges Mädchen für den Haushalt sofort gesucht
Wahnstraße 9. 4989

Ein nicht zu ig. zuverlässiges Kindermädchen
zum 10. April gegen guten Lohn gesucht. Näheres
Zulfenplatz 31, 2. 4989

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Röderstraße 87, 2. 4989

Für folgende ein junges Mädchen, das kochen kann und tüchtig
ist. Zeugnisse besitzt, für Küche- und Hausarbeit gesucht
Herrbergstraße 12, bei Frau Louise Müller. 5036

Ein braves Mädchen zum 15. April gesucht
Sedanplatz 7, 1 rechts. 4782

Braves einfaches Mädchen m. guten Zeugnissen, 17-21 Jahre
alt, für Küche- u. Hausarbeit nach Schwalbach für kleine feine
Bewohner gesucht. In welchen Wiesbaden, Adolphstraße 11, 1. 5107

Ordentliches Alleinmädchen in ff.
Lohn gesucht. Näh. Blumenstraße 6, 1. 5038

Gesucht ein Hausmädchen, welches gut zu bürgerl. versteht, in ein erstes
Herrschaftshaus. Offerten unter N. 48. 41 an den Tagbl.-
Verlag. 5038

Braves propres Mädchen sofort gesucht Zulfen-
straße 22, 8. In welchen von 11-6 Uhr. 5031

Ein einfaches Mädchen gesucht. Näh. Wilhelmstraße 22, 8. 5031

Gesucht für folgende ein junges tüchtiges Mädchen,
welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit
Herrbergstraße 12. 5107

Ein braves tüchtiges Mädchen wird bald zu zwei
Leuten gesucht Frankfurterstraße 32. 5137

Ein einfaches Kindermädchen oder Frau zu zwei Kindern
gegen guten Lohn gesucht In der Ringstraße 10. 5137

Gesucht für den 17. April ein tüchtiges
Alleinmädchen, welches kochen
kann und die Hausarbeit versteht, Helenestraße 81, 2. Etage. 5142

Ein braves Alleinmädchen, welches gut bürgerlich
kocht, zu einzelner Dame gegen guten Lohn gesucht
Nicolaisstraße 32, 2 r. 5142

Ein gediegenes sauberes
Alleinmädchen mit guten Zeugnissen in kleine
Familie zum 15. April gesucht
Adelstraße 97, 2. 5141

Ein einfaches Mädchen sofort gef. Moritzstr. 50, Laden. 5141

Ein anst. Mädchen, welches jede Hausarbeit
verrichten kann, zum 20. April oder 1. Mai
gesucht Moritzstraße 22, 2. 5129

Gewandtes Mädchen für die Kaffeeküche gesucht
Hotel vier Jahreszeiten. 5160

Ein junges weisses Dienstmädchen gesucht.
N. & Ch. Lewin, Langgasse 31. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Ein braves fleißiges Hausmädchen zum 15. April
gesucht Langgasse 47, 1. 5160

Ein einfaches junges Mädchen zu zwei Damen
sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 l. 5160

Suche ein Alleinmädchen zu zwei Leuten. Guter Lohn,
sehr gute Stelle.
Lang's Stellen-Bureau,
Eisenbogensgasse 14. 5160

Eine Monatsfrau ob. Mädchen gef. Marktstr. 14, 3 Et. I. 5111

Monats- Mädchen oder Frau für Vermittlung gesucht.
Näh. Wilhelmstraße 10, 1. 5111

Monatsfrau sofort gesucht Helenestraße 12, 1. l. 5111

Ordentliches Monatsmädchen gesucht Herrbergstraße 12, 1. l. 5111

Gesucht eine Monatsfrau, welche die Wäsche mit übernimmt.
In welchen Eisenbogensgasse 29, 2 Et. 5011

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Nicolaisstraße 22, 4. 5127

Ein Mädchen oder Frau für Morgen gesucht.
Näh. Kirchstraße 18. 5127

Eine Monatsfrau von 9-10 Uhr gesucht Kaiser-
Friedrich-Ring, Ballustr. 2, 2 l. 5139

Monatsfrau ob. Mädchen auf gleich gesucht Adelstraße 55. 5139

Unverfälschte Monatsfrau gesucht Müllerstraße 4, Part. 5139

Braver. Monatsmädchen oder Frau bei gutem Lohn
sofort gesucht Zulfenplatz 8, 3. Etage. 5139

Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 15, 3. Etage. 5139

Reinliche unabhängige Monatsfrau gesucht Neue Colonade 6,
Aufh. d. Monatsmädchen f. 3 St. Morg. gef. Soaloffe 5, 1 rechts. 5139

Perf. Monatsmädchen sof. f. ganzen Tag gef. Moritzstr. 30, 2. 5139

Für 15. April eine saubere Monatsfrau gesucht
Dagheimerstraße 30 a, 2. 5139

Monatsmädchen von 9-12 Uhr gesucht Adelsberg 2, Part. 5139

Ordentl. Monatsmädchen gesucht Westendstraße 20, 2 l. 5139

Ein Frau zum Bekleiden sofort gesucht Westendstraße 25. 4880

Eine Frau ob. Mädchen zum Bekleiden gesucht.
Näheres Webergasse 51, im Laden. 4880

Einfaches junges Mädchen tagsüber gef. Rheinstraße 45, 2. 4886

Ein besseres Mädchen, welches kochen kann, für Küche-
mittags gesucht Mauritsstraße 3, 1 r. 5109

Ein junges fleißiges Mädchen für tagsüber gesucht
Wilhelmstraße 16, 1. l. 4735

Ein 14-jähriges Mädchen tagsüber für leichte Arbeiten zu
Hörn gesucht Webergasse 29, 2. 4766

Ein junges Mädchen tagsüber für dauernd gef. Webergasse 50, 1 l. 5168

Ein braves Mädchen (15-16 Jahre alt) Vormittags zu
zwei Kindern gesucht. Näh. Hahnenstraße 16, 1. 5168

Laufmädchen bei guter Bezahlung gesucht im
Schuhgeschäft Webergasse 42. 5008

Ein tüchtiges Laufmädchen per sofort und ein junges
Mädchen in die Lehre gesucht. 5008

Ferd. Mackeldey, Nassauer Hof, Wilhelmstr. 48.

Laufmädchen Wiegand, Langgasse 37.

Ich suche per sofort ein sauberes, fleißiges
Laufmädchen gegen hohen Lohn und Kost im Hause. 5179

H. Kichmeyer, Wilhelmstraße.

Eine Schänke sofort gesucht. Frau Behm,
Moritzstraße 6, 3. 5156

Sechs Mädchen u. zwei
Jungen gesucht. 4810

Convertfabrik Dohmeierstraße 28.
Mädchen zum Baden per sofort gesucht. 5161

Cigaretten-Fabrik „Renes“, Webergasse 15, 1.

Junge Mädchen 4998

Wiesbadener Stenografen- und Metalltypen-Fabrik
A. Flach, Marktstraße 3.

Mädchen finden dauernd lohnende Beschäftigung in der
Weißbrotfabrik, Schwalbacherstraße 12, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franzise

cher, place pour les aspirants-m. Kerre F. E. 40 haupt-
postlagernd.

Erzieherin (Französin), Kinderfräulein mit Sprachl., Reifezeugnissen
empf. Central-Bureau (Franz Wärrles), Saalgasse 38, 2.

Hammerjüngfer sucht Stell. Off. n. J. A. 9

an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle eine gekochte angehende Jüngfer mit 5-jähr. Zeugnissen.
Central-Bureau (Franz Wärrles), Saalgasse 38, 2.

Jungfer sucht sofort Stellung. Hum-
boldtstraße 4.

Junges Fräulein mit schöner Handschrift, welches mit der
einfachen Buchführung, Schreibmaschine u. Stenographie vertraut
ist, sucht passende Stellung. Offerten unter N. 2. 550 an
den Tagbl.-Verlag.

Junges Ladenfräulein. sucht zum 15. April
Stellung in kleinerer
Wegener. Näh. Dellmündstraße 48, im Laden.

Seh. l. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle in Colonial-
waren-Geschäft oder Feinbäckerei als Verkäuferin. Näheres
Zahnsstraße 5, Hinterhaus 2.

Wodes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin sucht st. Stelle. Saalgasse 5, 1 l.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.

Eine tücht. m. s. g. Zeugn. empf. Pensionen-Röchin
sucht sofort Stelle.

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh.
Jahnstraße 14.

Tüchtige Köchin sucht per sol. oder später Auskäuferin in
Herrschaftsh. o. Pension. Näh. Frauen-Abteilung I. Rathhaus.

Eine tüchtige perfecte Herrschaftsköchin mit
sehr guten Zeugnissen sucht per sofort oder später
Stellung. Näh. Manerstraße 2, Laden.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Friedrichstraße 28.

Herrschaftsköchin mit guten Empf. sucht wegen
Abreise ihrer Herrschaft zum 1. Mai Stelle. West-
Endstr. unter N. 1. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Herrschaftsköchin u. Auskäuferin. Adelsstraße, 1 Et.

Ein gebildetes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle für
sofort oder später bei einem feinen Herrn, in einem Stube-
oder Hotel als Haushälterin. Offerten u. Schiffe C. 13. 60
an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Fräulein,
gebildet, selbstständig und tüchtig, namentlich in der f. Küche, in
der Krankenpflege sehr erfahren, sucht baldigst Stellung zur
Führung eines feineren Haushaltes, ev. Pension. Offerten mit
Gehaltsangabe abzugeben **Rathhaus, Frauenabth. I.**

Besseres ev. Mädchen gef. ältere, in allen Zweigen
des Haushaltes gründlich erfahren, welches sehr gut
bürgerlich kocht, sucht bei einem vornehmen Herrn zum 1. Mai
Stellung. Selbiges geht auch nach auswärts. Offerten unter
N. 11. Dröbenstr. 25, 1. l. rechts.

Ein Mädchen, erfahren in Küche u. Hausarbeit, sucht Stelle
(auch als Zweitmädchen) z. bald. Eintr. Näh. Römerberg 35, 1.

Ein älteres, best. Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Kinder-
mädchen. Dohmeierstraße 40, 1. l. links.

Ein Mädchen aus guter Familie, das bürgerl. kochen kann,
f. Stelle zum 1. Mai in einem Hotel. Näh. Marktstraße 18.

Besseres Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht
Stellung. Näh. Wilhelmstraße 4, 2 Et. bei **Winos.**

Ein besseres Mädchen, hier fremd, in Haus- u. Hausarbeiten,
sowie im Plätten, Nähen und in der bürgerl. Küche erf., wünscht
Stellung sogleich o. zum 15. April in einem ff. Haushalt als
Alleinmädchen (geht auch zu Kindern). Offerten unter N. 11.
Mädchenheim zur Heimath, Beberstraße 11.

Best. Mädch. w. die f. Küche versteht, sucht im Haushalt,
als Stütze. Centr.-Büro. (Franz Wärrles), Saalgasse 38, 2.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in ruh. Haushalt. Bismarckring 20, 11.
 Ein gebildetes Mädchen, das jede Hausarbeit, sowie bürgerlich zu kochen versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht nach Obern Stelle. Näh. Frankfurterstr. 5, Part.
 Ein gebildetes älteres Fräulein sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes bei älterem Herrn oder zur Stütze bei älterem Ehepaar in besserem Hause. Zu erfragen bei
 Frä. L. Pörling, Wilhelmstr. 16, im Laden.
 Ein anständiges Mädchen, welches Haus- und Handarbeit verht., i. Stelle zu R. Centr.-B. (Fr. Müller), Goldg. 5, 1.
 Ein besseres Mädchen sucht für Nachmittags Stelle für i. Hausarbeit oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Näh. Herrngartenstr. 7, Stb. 2 St. 1.
 Eine Näglerin sucht Besch. in Hotel. Michelberg 26, 2 St. r.
 Ein Mädchen i. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Westendstr. 1, 1. ob.
 Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen o. Putzen). Näh. Gleisdorferstr. 5, Part. rechts.
 Frau i. Wasch- u. Putzbeschäftigung. John, Knauststr. 1.
 Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Zu sprechen Abends nach 8 Uhr Hellmunderstr. 49, Stb. 2.
 Junger Frau sucht Anstalt. Näh. Adelheidstr. 49, Stb. 1 St.
Eine unabhängige Frau
 sucht Monatsstelle von 10-3 Uhr. Zimmermannstr. 7, B. B.
 Eine zuverlässige, reinliche Frau sucht Beschäftigung für Nachmittags, dieselbe würde auch Abends ein Bureau oder einen Laden putzen. Näh. Albrechtstr. 7, 3 Tr. 1.
 Gesunde Schänke i. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 5148

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Für eine hochangesehene Süddeutsche Lebens- und Volks-Vers.-Gesellschaft werden

Agenten gesucht.

Bewerber erhalten gratis gründliche Sachausbildung und werden ständig bei der Acquisition durch Gesellschaftsbeamte unterstützt. Herren, welche sich ausschließlich für die Gesellschaft betätigen wollen, können, ev. auch sofort, mit Figur angestellt werden. Auch sind einige Inspektoren-Stellen zu belegen. Offerten mit möglichst ausführlichen Angaben unter W. 61343 b an Hausenstein & Vogler A.-G., Mannheim erbeten. F 70

Bauleiter

per 1. Mai für dauernd gesucht. Gute Freihandzeichner werden bevorzugt. Offerten unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie.

Junger Gehilfe sof. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5075

Cautionsfähiger Eintassierer,

der mit der Band-Veränderung vom Reg.-Bez. Wiesbaden etwas vertraut ist, wird gegen Solat u. hohe Provision per sofort gef. Off. Offerten unter C. V. C. 526 an d. Tagbl.-Verl. 4961

Tücht. Schlosser gesucht. Nic. Schneiderhahn. Ein Schlossergehülfe gesucht. 5002

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Albrechtstr. 10.
Schreiner-Gehülfe, selbstständiger, betrüb., dauernd gesucht Michelberg 20, 2 St. 5154
 Selbstständige Maler und Anstreicher gesucht Drantenstr. 15. 4718
 Suche sofort Malergehülfe, sowie einen Lehrling. 4604

Malergehülfe sucht W. Rieker, Bismarck-Ring 39. 5176
Länder und Anstreicher gesucht. F. A. Gehme, Rheinstraße 35. 4644
Ländergehülfe gesucht Moritzstraße 50. 5000
Ländergehülfe (Jahresstelle) bei C. Geyer, Hellmunderstr. 37. 5083

Tüchtige Länder gesucht. Jul. Fleinert. Moritzstraße 48, Part. 5083
Wagen-Länder gel. Carl Peiry, Nömerberg 28. 3381
Länder-Lehrling gel. Otto Faber, Maurermeister, Zimmermannstr. 6. 5174
Wahlbinder, Studienteure sofort gesucht. Hilte & Hüblmann, Hellmunderstr. 13. 5174

Tüchtige Tapezierer-Gehülfe für dauernd gesucht. Jean Meinecke, Schwalbacherstr. 4, Ecke Westendstr. 5146
Tapezierer-Gehülfe dauernd gel. Webergasse 3. B. Genolf. 5146
Tapezierer-Gehülfe sofort gesucht bei H. Schmitt, Friedrichstraße 34. 4876
Ein Tapezierer-Gehülfe gesucht Rheinstraße 43. 4876
Zuverlässiger Posamentier für dauernd sofort gesucht. E. Arendt, Lannstraße 7. 4876

Rock- und Westen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Bernhard Fuchs, Moritzstraße 21.

Tüchtige Jaguet-Schneider sofort gesucht. Wiegand, Langgasse 37. 4264
 Ein Schneidergehülfe gesucht Westendstr. 22. 4682
 Ein tüchtiger Wollschneider gesucht Westendstr. 7. 4771
 Ein tücht. Schneidergehülfe für dauernd gesucht Walramstraße 5, Best. 4771

Tüchtige Rockschneider gesucht bei C. Ries, Kranzplatz. 5149

Röche für Jahres- und Saisonstellen, sowie männliches Hotel-Personal sucht R. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund, Webergasse 15, 2. 5149

Röche, Zimmerkellner, acht i. Rest.-Kellner, Diener für Pension, i. Hausburgen, Kellner u. Kochlehrlinge sucht Dörner's erstes Central-Bureau, Gänseweg 9. Telefon 571. 5149

Buchbinder, mit allen Arbeiten (Druckerei u. andere Hilfsmaschinen) vertraut, in durchaus selbstständige angenehme Stellung für dauernd gesucht. Lebensstellung. F 197

Buchdrucker der Wiesbadener Tagespost. 3906
 A. Sachseweger, Johannisstr. 40 oder Waldstraße 40.
 Zwei junge Gärtnergehülfe und ein Lehrling gesucht. 4872
 Gärtneri Brümmer, Obere Frankfurterstr. 4872
 Ein Gärtnergehülfe bei gut. Lohn, dauernde Stelle, gesucht bei E. Butz, Westendstr. 4872

Lehrlings-Gesuch. In einem freundlichen Städtchen am Rhein wird für ein Drogen-, Material- und Farbwaren-Geschäft ein Lehrling christlicher Konfession mit gutem Schulzeugnis alsbald gesucht. Kost und Logis frei im Hause. Offerten sind zu richten an F. W. 4070 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F 122

Eine hiesige Buchhandlung sucht unter günstigen Bedingungen einen Lehrling oder Volontär. Gelegenheit zur Ausbildung i. d. mod. Sprachen ist geboten u. wird eine tüchtige sorgfältige Ausbildung garantiert. Selbstgeschriebene Offerten unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4933

Lehrling.

Für mein Herren- und Knaben-Bekleidungs-Geschäft nehme einen jungen Mann aus achtbarer Familie in die Lehre. 4888

Bruno Wandt,
 Kirchgasse 42.

Lehrling

für mein Drogen-, Material- und Colonialwaren-Geschäft gesucht. Gründliche Ausbildung geboten. 3867
 Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Wir suchen zu Obern einen Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift. 4565
 A. Baer & Co., Johannisstr. 6, Eisenwarengeschäft en gros.

Ein Lehrling, sowie ein
Lehrmädchen aus achtbarer Familie und mit guter Schulbildung gegen sofortige steigende Vergütung gesucht.

Gebrüder Wollweber,
 Wiesbaden.

Lehrling mit guten Schulzeugnissen kann sich melden bei J. & G. Adrian, Expedition und Möbeltransport. 4568

Lehrling für mein vergrößertes Colonialwarengeschäft gesucht. J. Koch, Moritzstraße 6. 4568

Volontär

mit zeichnerischem Talent gesucht. Bau-Bureau Saalgasse 1.

Ein Lehrling für schriftliche Arbeiten gesucht. Ph. Schäfer jun., Dekorationsgeschäft, Beierstr. 10. 5186

Lehrling gesucht für Colonial-, Material- und Samen-Handlung bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 5186

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Vornelung 12 bis 1 Uhr. L. Schuster, General-Agent. 5191

Ein wohlerzogener Junge, welcher Talent zum Zeichnen besitzt, kann sich kostenlos zum Kunstgewerbelehrer ausbilden. 4508
 H. Bouffier, Kunstmalerei und Zeichenlehrer, Schwalbacherstr. 14, 2.

Lehrling gesucht. G. Schipper, Photogr., Saalgasse 36. 4542
Bildhauerlehrling gesucht. Grabe & Müller, Moritzstraße 72. 4908

Einem Lehrling gegen sofortige Vergütung sucht die Druckerei Müller, Moritzstraße 10. 4196
 bei sofortigem Lohn gesucht. 5133

Schriftsetzerlehrling gesucht. Druckerei Pium, Moritzstraße 27. 2206
 Als Schriftsetzer-Lehrling kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. Buchdruckerei W. Zimmer.

Buchdrucker-Lehrling. Ein braver Junge kann eintreten. Sofortige Vergütung. 3411
 H. Jäschke, Lith. Anstalt, Buch- u. Steindruckerei. 4904

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Georg Meier, Dec.-Maler, Karlstraße 32, 1. 4904

Lehrling gegen Vergütung gesucht. A. van Rossum, Decor.-Maler, Karlstr. 5. 4904

Lehrling gegen Vergütung gesucht. W. Rieker, Bismarck-Ring 39. 4644

Lehrling gegen Vergütung gesucht. W. Rieker, Bismarck-Ring 39. 5117

Lehrling gegen Vergütung gesucht. H. Scherf, Bleichstraße 11. 4602

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Jakob Meyer, Schriftmalerei und Leinwand, Westendstr. 8. 2684

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Rud. Sohl, Saalgasse 36, 1. 5158

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Louis Becker, Bilderei und Galvanisier-Anstalt, Saalgasse 24, 26. 4969

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Braver Junge kann die Formerei und Metallbearbeitung gegen sofortige Vergütung erlernen. Fr. Hür, Adlerstraße 29. 4503

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein br. Junge kann die feinere Wollschneiderei erlernen. Für tüchtige Ausbildung wird garantiert. 4842
 Joh. Brustmann, Wollschneiderei, Schlachthausstr. 12. 3571

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei Hirsbaum, Schneider, Drantenstr. 54. 4273

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein braver Lehrling für Schneiderei gesucht Rheinstraße 62. 3709

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Saalgasse 4. 3868

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Saalgasse 16. 3068

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Helenestraße 13. 5143

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Hellmunderstr. 62. 2972

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Saalgasse 12. 2684

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Adlerstraße 9. 4719

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein braver Junge kann das Drechslergeschäft erlernen bei W. Barth, Reugasse 17. 4560

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht Rieker, Albrechtstraße 39. 1908

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht gegen Vergütung gesucht. 4883
 K. Zimmermann, Adlerstraße 45. 4407

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht. C. Messer, Kirchstr. 21. 1149

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht. A. Frensch. 1614

Lehrling gegen Vergütung gesucht. Ein Schneiderlehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 8. 2682

Tapezierlehrling gel. W. Schindling, Maurerg. 12. 4934
Schuhmacherlehrling sucht. Wilh. Münster, Westendstr. 16. 3906

Schneiderlehrling sucht Chr. Fleischel, Johannisstr. 12. 4170
 geg. Lohn u. gütli. Bedingungen gesucht Bleichstraße 15 a. 3454

Väterlehrling gesucht. Jos. Engelmann, Franz-Albstr. 8. 3829

Arbeiter sucht die Straßenbahn. F 277

Junger Arbeiter finden dauernde Stellung. Wiesbadener Stahl- und Metallkessel-Fabrik. A. Flach, Karstraße 3. 4997

Es können noch drei Leute sofort Beschäftigung finden. Güterabfertigung, Ziebert.

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 19. Nach auswärtig sofort gesucht Herrschaftsdieners mit sehr guten Zeugnissen, möglichst Offiziersburche gewohnt. Lohn 56 Mk.

Prima Herrschaftsdieners sucht H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 4546

Braven Jungen zum Ausstrogen u. für Leinwand- u. Seidenweberei gesucht. H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 4546

Junger sauberer Hausburche gesucht. J. M. Roth Nachfolger, Gr. Burgstr. 4. 4790

Ein tüchtiger Hausburche wird per sofort gesucht. Näh. Saalgasse 8. 5049

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

Ein junger Hausburche auf sofort ges. Kersstraße 26. 4700

20001. 20002.

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentags v. 11—1 u. 4—6 Uhr. 1826
Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Kuchensch., der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 3086

Verschäfts-Villa, dicht bei den Kuranlagen, 15 Zimmer nebst reichl. Kuchensch., Gas, elektr. Licht, Centralheizung etc., vom Erbauer zu kaufen. Für Arzt od. seine Pension geeignet. O. Engel. Adolphstraße 8. 4671

Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rindl, Viehtrichter und verl. Moritzstraße, entz. je 6 Zimmer und Kuchensch., mit allen Bequemlichkeiten sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend, hochdelegant in modernem Styl gehalten. Näh. Baubureau Gmferstraße 2.

Flottes Hotel

in sehr vortheilhafter Lage der Pfalz, Frankfurt halber preiswürdig zu verkaufen, entz. würde auch Bezeichnung in Wiesbaden mit in Zahlung gen. Anzahlung ca. M. 25,000.—. 5108
 O. Engel. Adolphstraße 8.

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter S. Z. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 1001

Villa Bierstädter Höhe 25,

enthält 8 Zim., 4 Mansarden etc., ist für den Preis v. 38,000 M. sofort zu verkaufen, entz. gegen Bauplatz zu verkaufen. Näh. Schumannstraße 13, Seitenb. 1. St. 1891

Ein in allererster Lage gelegenes Etagenhaus, mit Mart 2000.— Ueberdies rentierend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verboten. Offerten sub O. P. 5. 1019 an den Tagbl.-Verlag. 2569

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 3311
 ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dohdeimerstraße 34, Pt.

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Bezug der Eigentümer preiswürdig zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Rommel, Rheinstraße 31. 3775

Villa, 9 Zimmer etc., Mainzerstr., zum 1. Okt. zu verk. oder zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 4543

Die im elegantesten Villenviertel Wiesbadens gelegene

Villa Blumenstr. 2,

bestehend aus 10 Wohnräumen, Küche, Badestube, Mansardenstock etc., ist Erbschaft halber preiswürdig sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt D. Walter Wagenknecht, Wiesbaden, Bierstädterstraße 12, vom 11. bis 22. April, Vorm. zwisch. 10 u. 12 Uhr. 4969

Ein praktisches Geschäftshaus mit Laden, Magazine und Werkstätten, Nähe der Rheinstraße, wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erteilt W. May. Karlsruferstraße 7. 4973

Sehr günstige Kaufgelegenheit.

Wegen Tod-fall kann eine Villa mit schönem Garten u. reichlichen Räumen für eine Familie in bester Lage bei ca. 25,000 M. Anzahlung u. niedriger Verzinsung der Restschuld gleich billig übernommen werden. Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres Merzstraße 14, 2. Morgens bis 10 u. von 2 bis 4 Uhr. 4272

Etagenhaus, u. Adolphstraße, mit allem Comfort ausgestattet, bei vort. Rentabilität unter günst. Bed. aus erster Hand zu verk. Off. u. V. D. 85 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Kapellenstraße 25 a auf Oktober zu verk. Entz. 8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für ein Stallgebäude. Näh. Frankfurterstraße 20. 5178

Hochherrschaftliche, mit allem Comfort Villa, vis-à-vis dem Kurpark, Höhenlage, hundeweite Fernsicht über Stadt und Land, anderem Unternehmen halber preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter W. W. 1099 an den Tagbl.-Verlag. 4880

Villa Gmferstraße, Preis 38,000 M., zu verkaufen durch W. May. Karlsruferstraße 7. 4877

Hochherrschaftliche**Villa,**

ganz neu und sehr solide gebaut, an der Part. Straße, vis-à-vis den Kuranlagen, mit allem möglichen Comfort auf das Elegante ausgestattet, direct vom Besitzer für den Preis von 110,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Villa zu verkaufen,

neu erbaut, künstlerisch u. fürstlich ausgestattet. Stallung kann angebaut werden. Fr.-Offerten unt. E. A. 555 an d. Tagbl.-Verl. 5150

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Reroberg, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 5413

Wegen Sterbefall d. Besitzers

Villa in feinsten Lage Wiesbadens mit allem Comfort Centralheizung, elect. Licht etc. sofort oder auch nach Fertigstellung z. vk. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, P. 5177

Bad Nauheim!

Durch den Unterzeichneten zu verkaufen: (F. a. 5391/4) F 123
Mehrere Villen, möbliert u. unmöbliert.

J. Kötgen, Agent für Immobilien.

Gut von 19 Morgen, mit 900 in bestem Ertrag stehenden Obstbäumen, Weinberg, Gartenlandereien für Gemüse, Gießbecken und Spargeln, mit Bewässerungsanlagen, Wohnhaus mit herrl. Aussicht über das ganze Rheingebiet, für 30,000 M. mit 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Wilsberg 24, 2.
Bauplatz am Wiesentring, auch getheilt, direct an der elektrischen Bahn und ausgebauter Straße gelegen, preiswerth unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter E. A. 554 an den Tagbl.-Verlag. 4993

Schön angelegter Garten, eingezäunt, im District Hainer, demnächst. Bauquartier, ca. 2 1/2 Morgen groß, mit ca. 300 tragbaren Bäumen aller Obstsorten, sowie Spalier- und Strauchobst, Gartenhaus, Leitungswasser, Sterbefalls halber billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter O. O. 1092 an den Tagbl.-Verlag. 4630

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kauf von Grundstücken,

nicht unter 40 A., Lage u. Größe einzell. Gen. Angabe v. Preis, Ang. u. Lage. Off. u. V. U. 1097 bef. d. Tagbl.-Verl. 4701

Landhaus gesucht,

Preis b. 80,000 M., hier od. umgeb. Ortsh. Off. u. ven. Ang. d. Lage, Preis u. Ang. u. V. V. 1098 bef. d. Tagbl.-Verl. 4700
Größ. Haus an Hauptstr. d. Südwürtels gesucht. Agenten verboten. Offerten unter O. V. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag. 3700

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Bankgelder

in jeder Höhe bis 60 % festger. Tage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 2776
 Senf Meyer Kulsberger, Schwalbacherstraße 16, Telefon No. 324. — Sprechzeit 9—10 U., 3—5 P.

Anträge ohne Vorauszahlung

von Tage od. Beschäftigungs-Gebühren nehme entgegen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % festger. Tage, auszuliehen. M. Lina, Mainzerstraße 12. 2402

Hypotheken-Capital, 60 % der festger. Tage, unter günstigen Bedingungen auszuliehen. Offerten unter H. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 4950

Hypotheken-Capitalien

bis 60 % d. Tage, zu jeweil. bill. Zinsfuß und cont. Bedingungen gewährt die Deutsche Hypothekenbank, Weinlagen. Auskunft durch den Vertreter f. d. Reg.-Bez. Wiesbaden: O. Engel, Adolphstraße 8. 4670

35—40,000 M. auf 1. Hypothek, auch auf Land, auszuliehen durch W. H. Schüller, Johannisstraße 36. 5029

5000 M. zu 5 % auf 2. Hypothek auszuliehen. Offerten von Selbstdarlehensn unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

21,000 M. an 2. Stelle, auch getheilt, sofort auszuliehen. Off. unter S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekengeld, verm. Stern's Hyp.-Agent., Goldg. 6. 10,000 M. auf gute Hypothek ohne Verm. sofort auszuliehen. Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein 30,000 M. über die Tage rentierendes Geschäftshaus sucht pünktlicher Zinszahler circa 50,000 ex 35,000 M. bis 5 % der Tage als weiteren Eintrag. Offerten unter H. W. 8. 1077 an den Tagbl.-Verlag. 3839

12,000 M.

auf prima 2. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Tage 60,000 M., 1. Hypothek 30,000 M. Vermittler verboten. Off. unter H. K. 1094 an den Tagbl.-Verlag. 4704

10—15,000 M. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % von prompt. Zins. Gef. Off. u. H. G. 8. 513 a. d. Tagbl.-Verl. 4931

Ein Darlehen von 10,000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter A. A. 551 an den Tagbl.-Verlag. 4916

15,000 M., eine gute sichere Hyp. 4 1/2 % Zinsen, zu cediren gesucht. Offerten unter T. T. 1096 an d. Tagbl.-Verl. 4689

15—25,000 M. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % von sehr pünktl. Geschäftsm. auf hoch. Objekt gef. (Tage 105,000 M., 1. Hypoth. 50,000 M.). Gef. Off. u. G. E. 95 a. d. Tagbl.-Verl. 5185

Eine sehr gute Hypothek 22,700 M. zu gutem Zinsfuß zu cediren. Näh. bei Leonhardt, Dohdeimerstraße 20. 30—35,000 M., auch bis 40,000 M., geg. prima 2. Hypoth. auf ein hoch. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. F. E. 94 a. d. Tagbl.-Verl. 5184

1000—1500 M. auf ein Jahr von pünktlichem Zinszahler gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter J. K. 1099 an den Tagbl.-Verlag. 5095

50—70,000 M., auch bis 80,000 M., geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt in seiner Anlage gef. Gef. Off. u. E. K. 93 a. d. Tagbl.-Verl. 5183

2250 M. 2. Hypothek, Zinsfuß 5 %, innerhalb 60 % der Tage, zu cediren. Offerten unter F. C. 59 an den Tagbl.-Verlag. 5134

30,000 M. auf vorzähl. 2. Hypoth. zu 5—5 1/2 % gef. (Tage 150,000 M., erste Hypoth. 70,000 M.). Unterpfand prima pa. Gef. Off. u. D. E. 92 a. d. Tagbl.-Verl. 5182

Tages-Vereinigungen

Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Concert. Königl. Schauspiele. Geschlossen.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne. Waldfalken-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietétheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freiwilligen

Vertheilung von Munition- und Fuhrwerks-Geräthschaften, sowie Verpachtung eines Lagerplatzes etc. auf dem Lagerplatz an der Schießbahnstraße, oberhalb der Schwalbacher Bahn, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 167, S. 12.)
 Vertheilung von Schußwaffen im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 168, S. 6.)
 Vertheilung von Balken und Blumen im Vertheilungssaal Schwalbacherstraße 27, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 168, S. 10.)
 Einreichung von Offerten auf die Vertheilung und laufenden Reparaturarbeiten von Canalreinigungsmaschinen u. -Bellen aus Eisen, Eisen und Blech für das Jahr 1900, im Rathhaus, Zimmer No. 57, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 42*, S. 3.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von ca. 225,000 Normal-Baumstücken, 60,000 Normal-Reiseln und ca. 75,000 Normal-Reiseln für die Stadt, Canalbauten im Jahr 1900, im Rathhaus, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 42*, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs von ca. 200,000 hartgebrannten Ringsteinen zu den städtischen Canalbauten im Jahr 1900, im Rathhaus, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 42*, S. 3.)
 Vertheilung von Delgenständen im Laden Wilhelmstraße 24, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 167, S. 11.)
 Einreichung von Offerten auf die Vertheilung der Munition-Arbeiten für die Gebäude der Pumpstation zu Schierstein, im Zimmer No. 6 des Verwaltungsgedäudes, Marktstraße 16 hier, Vorm. 12 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 42*, S. 2.)
 Vertheilung von Mobilien etc. im Pfandlokal Dohdeimerstr. 11/12, Mittags 12 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 48*, S. 3.)
 Vertheilung einer Laden-Einrichtung im Hof Seitenstraße 15, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 168, S. 6.)

Wetter-Berichte

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Zurückgang der Sonne durch Süden nach mittelmäßiger Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
April.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
11.	12 28	5 45	7 12	3 55 N.	5 58 N.*

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:

11. April, 11 Uhr Vormittags, Erdbeben.

Theater-Concerte

Residenz-Theater.

Dienstag, 10. April.

204. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Pakete gültig.

Madame Sans-Gêne.

Auffspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Regie: Adolphe Anger.

Personen des ersten Aktes. (10. August 1792.)

Catherine Hübner, Wälschlerin	Gust. Kollent.
Sergeant Leclercq	Friedr. Schumann.
Graf Reipberg	Ludwig Widmann.
Fouché	Hans Mannst.
Leclercq	Käthe Erholz.
Julie	Maria Jank.
Plättnerinnen	Ell. Döhrig.
La Rouette	Albert Rosenow.
Blancgare, Tambour	Richard Krone.
Babautrin	Hermann Kunz.
Rouffot	Hans Thüning.
Jolicourt	Clara Werther.
Eine Nachbarin	Ell. Tilmann.
Matthieu, Kellner	

Bürger, Bürgerinnen, Nationalgardisten.

Personen des folgenden Aktes. (September 1811.)

Napoleon I.	Danz Sturm.
Catherine, Herzogin von Danzig	Gust. Kollent.
Marshall Leclercq, ihr Gatte	Friedr. Schumann.
Fouché, Herzog von Otranto	Hans Mannst.
Königin Maria Carolina	Margarethe Perle.
Prinzessin Ellie	Sofie Schen.
Graf Reipberg	Ludwig Widmann.
Sobors, Polizeiminister	Gustav Schulze.
Despreaux, Tanzmeister	Moz. Wiesle.
Herzogin von Rovigo	Käthe Erholz.
Fran von Bülow	Clara Krone.
Gräfin von Camille	Ell. Tilmann.
Frau von Tolbodet	Ell. Tilmann.
Frau von Roffano	Clara Werther.
Gräfin von Aldebrandini	Rinna Käte.
Brigade, Kammerherr Napoleon's	Otto Renschert.
Sanction, Adjutant	Carl Heinrich.
Canonville, Offizier	Hans Thüning.
Jordin, Oberförstermeister	Gustav Schüller.
Josmin, Hausknecht	Albert Rosenow.
Goustant, Kammerdiener Napoleon's	Hermann Kunz.
Véron, Hofkammer	Adolphe Anger.
Cop, Schuhmacher	Georg Albit.
Rouffan, Rameau	

Offiziere, Hofherren, Hofdamen.

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Aufgang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 11. April, 1865. Abonnements-Vorstellung.

Odette. Ballett. Sittenbild in 4 Akten von Victorien Sardou.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Die kleinen Riktu's.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 10. April. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jmer. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ von Flotow. 2. Casilda-Gavotte aus „Die Gondoliers“ von Sullivan. 3. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Mendelssohn. 4. Hofballtänze, Walzer von Joh. Strauss. 5. Thüringische Fest-Ouverture von Lassen. 6. La Zingara, Mazurka böhmische von Ganne. 7. Polpourri aus „Der Bajazzo“ von Leoncavallo. 8. Militär-Revue, Marsch von Cailhau. Abends 8 Uhr: 1. Arminius-Marsch von Voigt. 2. Ouverture zu „Titus“ von Mozart. 3. Perpetuum mobile, Caprice von Joh. Strauss. 4. a) Serenade, b) Frühlingslied von Gounod. 5. Ball-Ouverture von Sullivan. 6. Czechische Weisen: Grobnellersch von Emmargorp. 7. „Ella Regizza“ von Lardner. 8. Mör neckard von Riv. 7. Fantasie-Caprice von Vieuxtemps. 8. Phonograph-Walzer von Fahrbach.

(Nachdruck verboten.)

4815

Confirmanden-Uhren und Ketten

Chr. Nöll,
Langgasse 32.

Lehrverträge,

herausgegeben vom Verbands deutscher
Gewerbevereine,

bestehend aus 2 Verträgen und einem Auszug aus
der deutschen Gewerbe-Ordnung (3 Bogen Reichs-
format 21 1/2 x 32) sind zum Preise von 10 Pf. bei
unsere Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, erhältlich.
Wiesbaden. F 285

Der Vorstand
des Lokal-Gewerbe-Vereins.

**Schwarze Umhänge,
Tailor made Kragen**
vom einfachsten bis elegantesten
Genre.

Meyer-Schirg,
Kranzplatz.

Gier! Gier! Gier!

Frische Eied-Gier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1,10.
Schwere Eied-Gier 2 St. 5 Pf., 25 St. 1,20.
Schwere Eied-Gier 2 St. 11 Pf., 25 St. 1,35.
Schwere italienische Eied-Gier per St. 6 und 7 Pf.
Consumhalle Zahnstrasse 2, Moritzstrasse 16.
Telefon 473. Telefon 473.

Nur
erste Qualität
Ausgemehl.
Rudeln
Hausmacher Eier-Rudeln
Gemischtes Obst
Apfelfringe
Pflaumen
Bestes Blüthenmehl von 5 Pfd. an 20 Pf.
Weizenmehl 5 17
" 5 15
von 24 Pf. an.
40
45
50
25, 50, 40, 50, 60 Pf.

Consum-Verkauf von Sal. Mayer,
43. Wellritzstrasse 43.

Von meinen naturreinen Original-Ingelheimer-Rothweinen

empfehle:

1895er Frühburgunder
p. Fl. incl. Gl. Mk. 1.—.
1895er Spätroth
p. Fl. incl. Gl. Mk. 1.30.
1895er Spätroth-Auslese
p. Fl. incl. Gl. Mk. 1.50.
Bei Abnahme von 13 Fl. u. mehr 5 Pf.
p. Fl. billiger.

Ferner empfehle meinen
Brindisi (ital. Rothwein) p. Fl.
incl. Gl. Mk. —.90.

Bei Abnahme von 13 Fl. u. mehr 85 Pf.
Diese Weine sind chemisch untersucht,
naturrein befunden

und dieserhalb bestens empfohlen.

Beim Einkauf obiger Marken bitte ich
genau darauf zu achten, dass die
Etiquetten meine volle Firma und
rothes Siegel tragen müssen. Nur dann
kann ich für die gute Qualität meiner
Weine volle Garantie leisten.

Meine Weine sind ausser bei mir
selbst, das ist:

= Goldgasse 2 =
nur noch in reicher Auswahl bei
Martin Beysiegel,
Ecke der Schwalbacher- und
Friedrichstrasse,
zu haben. 2756

J. Rapp Nachfolger,
Inh. Oscar Roessing,
Goldgasse 2. Goldgasse 2.
Telephon No. 258.

Restaurations „Zum Rodensteiner“,

Ecke Hellmund- und Bertramstraße.

Guten Mittagstisch von 60 Pf. an. Reine
Weine von ersten Firmen hier. Seltene und dunkle
Biere aus der Mainzer Aktien-Brauerei. Ausschank
der Rheinischen Obstweine von C. Schmidt,
Schierstein. 4985

Putz-Schränke,



äusserst praktisch,
mit Thür für Petroleumkanne etc.
empfiehlt in 3 Grössen billigt 4591

Erich Stephan,
Telephon 736. Grosse Burgstr. 11.
Aussteuer-Magazin für Kücheneinrichtungen.

Zucker-Margarine zum Kochen 60, 70 und
80 Pf. Säuerergasse 10, Thoreingang. 4901

40 Pf. Pfd. Glanzlacköl-farbe,
Klebefrei, empfiehlt Carl Ziss, Grabenstrasse 30, 4997

Kinderwagen

auf
Abzahlung
mit

5 Mark

Anzahlung

liefert

J. Jtmann,
Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage. 5006

150 Pf. No. 3. Karlsruher Lack,
lofort trocken, empfiehlt Carl Ziss, 4806

Diamantmehl, feinstes Blüthen- resp. Confectmehl,
bei 10 Pfund à 17 Pfg., bei 50 Pfund à 16 Pfg.

Weizenvorschußmehl 000, bestes Ruchennmehl,
bei 10 Pfund à 14 Pfg.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

Geheime Leiden

Jeder Art, wie Folgen in-
geheimlicher Vererbung. Ge-
schlechtskrankheiten,
veralteten Gicht, Rheuma,
Blasenleiden, Nervenleiden,
Gicht, Gicht, Gicht, Gicht, Gicht,
und Rheumaleiden werden durch rationelle Behandlung geheilt.
Belohnendes Such Incl. Porto 70 Pfg. in Briefmarken.
Nach Auswärts brieflich.

Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.
Friedrichstrasse 33/35. — Gepründet 1893.
62. Ueberraschende Erfolge. 52

Meine Oster-Ausstellung

in größter reichhaltiger Auswahl empfehle

W. Mayer,
Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Vorzüglischen gebr. Kaffee

per Pfd. 1.— u. 1.20 Mf.,
stets frisch gebrannt, empfiehlt 4423

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Verlangen Sie stets:

„Ceres“-Backpulver zu 10 od. 20 Pf.
„Ceres“-Pudding- u. Puddingsaucenpulver zu 10 od. 20 Pf.
„Ceres“-Rothe Grütze zu 20 Pf.
„Ceres“-Vanillinzucker zu 10 Pf.

Überall käuflich. 5008

General-Vertreter: **Backe & Esklony,**
T. 757. Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

50 Pf. Neue Ringäpfel 50 Pf.
bei 5 Pfd. 45 Pf. 4008

75 Pf. Calif. Aprikosen 75 Pf.
Sinalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.

Meine
jeden Tag
frisch selbstgemachte
Eier-Nudeln
Hausmacher Eier-Nudeln
überbieten an Qualität alle Nachahmungen.
Man
probire
u. urtheile.
Nur allein zu haben
in meinem Geschäft.

C. Weiner,
Mauergasse 17. 5000

45 Pf. Pfd. Preiselbeeren,

garantirt mit 50 % Raffinade, hochfein, empfehlen
Gebrüder Dorn, Ecke Wörth- und Zahnstraße.

Braunschweiger junge Erbsen:

Mittel I p. 2-Pfd.-Büchse 60 Pf., bei 10 Büchsen 55 Pf.
" I " 4 " " 110 " " 10 " 105 "
" II " 2 " " 50 " " 10 " 45 "
" II " 4 " " 95 " " 10 " 90 "

empfiehlt, so lange Vorrath,

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Br. fte. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mf., fte. Fruchtarmelade u. Blaumenmus per
10 Pfd. 3 Mf., Rhein. Apfelkraut, fte. Fruchtstücke, Heidelbeeren &c.
Alles reine selbstgemachte Waare, empfiehlt
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

1833

Gold- und Silberwaaren aller Art,
sowie Taschen-Uhren. Annahme von Reparaturen etc.

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18/20.

Das Geschäft besteht seit 1833. 5006

Reichshallen-Theater.

Lona Wella, Mr. Olsen,
Emmy Dahl, Prof. Bellachini.

Jeden Abend 9 1/2 Uhr:

Auftreten des besten Humoristen
Otto Richard.

Carry & Morla, die unübertrefflichen chinesischen
Excentrics und das übrige grossartige Programm.
Näheres Strassenplakate.
Sonntags 2 Vorstellungen. 4 und 8 Uhr.

Schwanen-Drogerie.

Einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend,
mit meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß
ich in dem Hause 31. Bismarckring 31, Ecke Franken-
straße, eine

Drogen-, Chemikalien-, Material-, Farb-
und Colonialwaarenhandlung

eröffnet habe.
Empfehle nur prima Waaren zu reellen Preisen und lade zum
gefl. Besuch freundlichst ein.

Hochachtungsvoll

August Dielmann,
31. Bismarckring 31.

Hochfeines Tafelöl.

in Majonnaisen, Salate etc., das Liter Mk. 1.20.

Nizzaer Olivenöl.

1/2 Flasche Mk. 1.50, 1/4 Flasche Mk. 1.—.
Beide Sorten sind garantirt rein und in Kannen von
6, 12 1/2, 25 und 50 Liter, entsprechend billiger. 4575
Telephon 663. E. M. Klein, 1. Kl. Burgstr. 1.

Frisch eingetroffen!

Störflisch, R. Delicatessen.
Anguilotti (marin. Aal).

Wiesbadener Fisch-Consum,
Wellritzstr. 24. Wilh. Frickel, Telephon 2234.

Wiesbadener Gold,

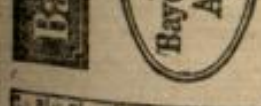
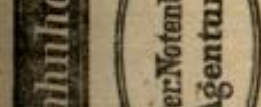
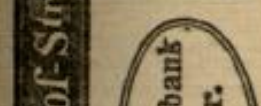
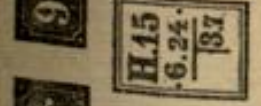
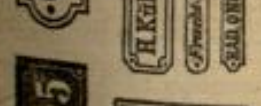
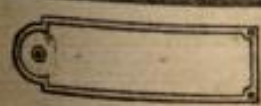
feinster Champagner,

per 1/4 Fl. Mk. 3.—, per 1/2 Fl. Mk. 1.65
empfiehlt 5057

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

Goldgasse 2. Goldgasse 2.



Anfertigung aller Arten Schilder,

Emaille in versch. Farben, Messing, Kupfer.

Erich Stephan, Gr. Burgstrasse 11.
Part. und 1. Kl.

Telephon 736. Aussteuer-Magazin f. Haus u. Küche. 11485

Nudeln und Dörrobst.

Band- und Fadennudeln, nur 1. Qualität, pro Pfd. 23, 28 und 35 Pf.
Hausmacher Handschnitt, schmal, 45 Pf., Knorr's Nücheln-Nudeln, brt., 55 Pf. p. Pfd.
Macaroni in Stangen pro Pfd. 25, 30, 35, 40 und 45 Pf.

In Pfaffen, Apfelsine, Aprikosen, Bräunchen und gemischtes Obst billigst.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49, gegenüber der Emser- und Platterstrasse.
Telephon 414.

Original-Moselweine.

vorzögl. Qualität, direct v. Winger, per Liter von 60 Pf.
an zu haben. 3499

F. Krel, Reichstraße 3 (vorm. Clotten a. d. Mosel).

Der wegen seiner grossen Güte weltbekannte und
als vorzügliches, sofort linderndes Hausmittel bei
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-,
Brust- u. Lungenleiden, Keuchhusten etc.
unentbehrlich gewordene

Rheinische

Trauben-Brust-Honig

wird von dem Unterzeichneten ebenfalls zu Original-
preisen à 0,60, 1 u. 1 1/2 Mk. seit langen Jahren ge-
führt und empfiehlt solchen bestens. 5215

Apotheker **Otto Lille.**
Med.-Drogerie „Sanitas“,
3. Mauritiusstrasse 3.

	2 Pfd.	1 Pfd.
Junge Schnittbohnen	35	25
„ Erbsen II	48	30
„ Erbsen I	60	35
Brechspargel II	80	50
Brechspargel I, mit Köpfen	100	60

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Wilhelm Klees,
Telephon 825. Moritzstrasse 37. 5213

Neu!

Nudel-Mehl

leichtes Aufgehen, sehr ergiebig, für alle Backwerke in 5-, 10- und
25-Pfd.-Säcken à Pfd. 20 Pf. 5031

C. Weiner, Mauergasse 17.
Specialität der ächten Hausmacher Nudeln.

Gemüse-Conserven.

2-Pfd.-Dose junge Schnittbohnen 36 Pf.,
2-Pfd.-Dose junge Erbsen 50 Pf.,
1-Pfd.-Dose von 35 Pf. an bis zu den feinsten,
2-Pfd.-Dose junge Carotten 60 Pf.,
1-Pfd.-Dose 35 Pf.,
2-Pfd.-Dose Brechspargel m. Köpfen M. I.—,
1-Pfd.-Dose 55 Pf.

Compott-Früchte

in Gläsern und Dosen billigst.

Essiggurken, Senfgurken, Perlwiebeln,
Mixed Pickles, vorgewogen u. in Gläsern à 60 Pf.

Wilh. Frickel,

Wellritzstrasse 24. Teleph. 2234.

Eier.

Frische Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1 Mk. 10 Pf.,
größte Eier 2 St. 5 Pf., 25 St. 1 Mk. 20 Pf., größte
Italiener 2 St. 6 Pf. u. 6 1/2 Pf., 25 St. 1 Mk. 45 Pf. u.
1 Mk. 55 Pf. Täglich frische gestempelte Feinst-Eier,
direct vom Geflügel-Zucht-Verein.

K. Jeckel, 4. Saalgaße 4.

Gefüllenes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen
per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth
Jacob Ulich, Metzgerei, Friedrichstraße 11. 706

Wo??

kauft man am billigsten alle ordentlichen

Waaren und Möbel

unter den denkbar leichtesten Zahlungsbedingungen

Wiesbaden, Bärenstrasse 4, I. u. 2. Et.

Waaren- und Möbel-Credit-Kaufhaus,

J. Jttmann,

bei

Nur

4959

Oster-Postkarten.

Confirmationen, Communion- u. Osterkarten in großer
Auswahl empfiehlt 5110

Christian Schiebeler, 51. Langgasse 51,
nahe dem Kranplatz.

Die so beliebten

Corsets

mit unzerbrechlichen Diamant-Schliessen
und Federn

sind in allen Weiten wieder frisch eingetroffen. 4823

Kathinka Ries,

Webergasse 44. Moritzstrasse 15.



Bügeleisen

von 2.75 an,
Plättleisen,
Bügelstühle, geschmied.
billigst. 3673

Franz Flössner,
Wellritzstraße 6.

Uhren und Ketten

zur Confirmation

billigst. 8257

Fr. Kappler,

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

18 Pf. Pfd. la Tapeziererstraße

empfiehlt Carl Ziss, Grabenstraße 30. 4896

Streichfertige Oelfarben

pro Pfd. 40 Pf.

feinsten Fussboden-Glanzlack die 1-Kilo-Dose Mk. 1.50,
prima Stahlspäne und Bohnermasse

empfiehlt die

Germania-Drogerie,
Rheinstrasse 55.



Damenbüsten

sind in grosser
Auswahl wieder
eingetroffen.

Schnittmuster

nach Maass für
sämmtl. Damen-
Garderobe.

Akademie Rheinstrasse 59.

Billige gebrauchte Fahrräder
für Arbeiter für 15, 20, 25, 40, 50, 60, 70 und 80 Mk.

Hugo Grün, Wiesbaden,
Kirchgasse 19. 4675

Moscato d'Asti spumante,

allerfeinste Qualität,

direct importirt — eigene Abfüllung
empfiehlt 5025

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Gebrannte Kaffees

doppelt belesen, absolut reinschmeckend,
pro Pfund 80 Pfg. bis Mk. 1.65.

Chocolade, garantirt rein, 80 Pf. bis Mk. 2.—
Cacao, garantirt rein, Mk. 1.60 bis Mk. 2.40.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49,
Telephon 414.

Restaurant zum Erbprinzen.

Mittwoch, den 11. April cr.:



Rechte Metzelsuppe

der Saison, 5200

wozu freundlichst einladet

Albert Lücke.

Zugleich empfehle meine selbstgefeilterten Apfelweine.

Restaurant Gambrinus.

Meinen werthen Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass von **Mittwoch, 11. April, Morgens**, an die **neu renovirten Lokalitäten** wieder eröffnet sind und bitte, mir das seither geschenkte Wohlwollen auch ferner entgegenzubringen.

In der Hoffnung, meine sämtlichen Gäste begrüßen zu können, zeichnet

Heinrich Floeck.

Walhalla-

• • Theater. • •

Mittwoch, den 11. April, Nachmittags 4 Uhr:

Kinder - Vorstellung

bei kleinen Preisen.

Als passende Hochzeits-Geschenke

empfohlen

5 22

fertig gerahmte Bilder

in allen Größen und Preisen, religiöse, sowie weltliche.
Schwalbacherstrasse 3, C. Tetsch, Schwalbacherstrasse 3,
an der Luisenstr. Vergolderei, an der Luisenstr.

Die Möbelpolitur zum Selbstgebrauch

von O. Mühlenberg

Ist nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, macht alte und ausgetriebene Möbel aller Holzarten, Pianos etc. spiegelblank. Leicht zu handhaben für Jedermann. Zu haben in Flaschen Mk. 1.— und 1.50 in den Drogerien von:

Richard Seyb, Rheinstr. 57. Rob. Sauter, Oranienstr. 50.
Otto Siebert, Marktstr. 57. Osk. Siebert, Taunusstr.
O. Lillie, Mauritiusstr. 57. A. Berling, Gr. Burgstr.
Dr. C. Cratz, Langgasse. E. Mühs, Taunusstr.
W. Graefe, Webergasse. C. Brodt, Albrechtstr.
H. Roos, Webergasse. L. Schild, Langgasse.
W. Schild, Friedrichstr.

Kaffee! Prima! Kaffee!

vorzüglich an Qualitäten.

von 80, 90, 100, 110, 120 bis zu 200 Pf. pro Pfd.,
bei Mehrabnahme billiger.

Wellritz-Consum J. Müller,
Hellmundstrasse 42.

Frische Landeier

2 Stück 11 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49,
Telefon 414.

Eier! Frisch! Eier!

4 1/2, 5, 6, 7 Pf. per Stück,
bei Abnahme von 20 Stück reduciert.

Wellritz-Consum J. Müller, Hellmundstr. 42.

Ruchen-Heide

täglich frisch zu haben Ellenbogengasse 8, 1. Stock.

1.50 Pf. Ko.-Pat.-Büchse Bernstein-Pad,
amerikanisch befestigt, bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 4899

Mehl! Prima Mehl!

bei Abnahme von 5 Pfd. 15 Pf. pro Pfd.

Wellritz-Consum J. Müller, Hellmundstraße 42.

Pflanzenkübel in allen Größen zu haben Steingasse 38.

Bürger-Schützenhalle.

Unter den Eichen.

Morgen Mittwoch:

Mielesuppe

Es ladet freundlich ein

Emil Ritter.

30 Pf. Pfd. Diamant-Deifarbe
flexibel, empfiehlt Carl Ziss, Grabenstraße 30. 4898

Trockene Zimmerpöne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Klee, Ede Moritz- und Goethestraße, und im Papierladen Weimar, Langgasse 30. Karl Ortleifen, Bestenstr. 13, Stb. 2. 2319

Hühneraugen,

schmerzhaftes Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Webergasse 44, 2. 5169

Kinderwagen billig zu verkaufen Oranienstraße 19, Stb. 1 r.

Heute Morgen verschied nach längerem
Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Bruder,
Vater und Schwiegervater,

Egon Widmann-Laemmert.

Baden-Baden, 8. April 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Widmann-Laemmert,
geb. Laemmert.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere innigstgeliebten Sohn und Bruder, meinen heiß-
geliebten Bräutigam,

Willy Driesch,

nach 1/2-jährigem, mit Geduld ertragenem Leiden zu
sich zu ruhen.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Driesch, Coblenz.
Familie Eh, Wiesbaden.
Annie Eh, Frankfurt.

Wiesbaden, den 10. April 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. April,
Morgens 11 Uhr, vom St. Rochus-Hospital, Mainz,
aus statt.

Hiermit die tieftraurige Nachricht, daß meine liebe theure Frau, unsere fürsorgliche gute
Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Margarethe Schaus,

heute früh 4 Uhr nach 6-tägigem, schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Bernhard Schaus.

Wiesbaden, den 9. April 1900.

Bestenstraße 8.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 12. April, Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle
des alten Friedhofes aus statt.

Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80 - 2 Mk.
Herren- " " " " 2.50 Mk.

Reparaturen.

10 Schäften, schnellste und gute Bedienung.

P. Schneider,

Saladen, Nischelberg und Hochstraße.

Garniren der Hüte

von 50 Pf. an
sowie alle **Büzarbeiten** werden schön und schnell
angefertigt Kirchhofstraße 2, 3 St.

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren,

Verfälschen, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung schnell
angefertigt.

H. Gärth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Bereinszimmer

noch einige Abende in der
Woche frei.
„Gold Reichspost.“

Wer seine Frau lieb hat, lese Buch „Die Ehe“, wo zu sein
Rinderleser, 1 Mt. Marlen, Siebo-Verlag Dr. 28 Hamburg.

Cigarren-Geschäft,

verbunden mit Wein- und Mineralwasser-Verkauf, in verkehrstheoretisch
concurrentenfreier Gegend, Brautheit halber sofort zum Inventarum
abzugeben. Gef. Off. sub **14. H. 196** hauptpostlagernd erbeten.

Schweizerhaus,

550 Mt. tief, 830 Mt.
lang, fast neu, gebaut als
altdeutsche Bierstube, eignet sich auch als Wohn- oder Garinhaus
ebenso eine **Abortanlage**, 4-heilig, mit Cisternen, auf Abbruch
preiswerth zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Sommerwirth-
schaften oder Gärtner. R. d. Fr. Blum, Hellmundstr. 35. 5200

Mit künstlicher Frucht u. allen Bequemlichkeiten ausgest.
hochherrscholische große **Villa** in der Parkstraße, großer
Garten, große Räume, aus erster Hand außerst billig zu
verkaufen. Näheres **Baubureau** Saalstraße 1. 1630

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, neu
billig ab **Recker**, Kirchstraße 11.

Weidenburgstraße 5, Part. 1, ein gut möbirtes Zimmer
per sofort zu vermieten.

Drei Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör im
ruhigen Vorort per 1. Juli gesucht, am liebsten im inneren
Stadttheil. Offerten mit Preisangabe unter **V. C. 64** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekte Buchhalterin

mit sämtlichen Arbeiten, sowie Abschließen vertraut, sucht,
auf gute Zeugnisse gestützt, geeignet. Engagement. Gef.
Off. unter **N. D. 311** an Haasestein & Vogler
A.-G. in Wiesbaden, Adolphstraße 7. 5199

Durchaus tüchtige u. zuverlässige Verkäuferin
für Colonialwaaren- und Butterhandlung in
1. Rat. event. früher gesucht. Offerten unter **G. F. 111**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Alterer und ein jüngerer **Haushälter** per sofort gesucht
Taunusstraße 50. 5154

Verloren ein Portemonnaie mit unger. 18 Mt.
und einigen Briefmarken Inhalt ev.
Montag früh am Taunus-Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung
bei **Günther**, Webergasse 24.

Verloren goldene Büfennadel

(runder blauer emailirter Kopf) mit Goldrand und in Silber
gefähter Diamant in der Mitte. Gegen Belohnung abzugeben
Ricolastraße 32, 1 r.

Grüner Paletot mit Sammt-

fragen wurde am Sonntag Abend im Walhalla-
Gastroraurant verkauft. Umzuwechseln
bei der in der Tasche befindlichen Adresse oder am Büfett
des Walhalla-Restaurant.

10 Mt. Belohnung.

Ein kleiner schwarzer Hund (black and tan) mit gelblichen
Pfeifen, Brust u. Schnauze, hat sich verloren. Dem Wieder-
bringer obige Belohnung Ellendogengasse 7.

Eruche die beiden Jungen, welche betriebs des entlaufenen
fl. braunen Reppinschers Sonntag Vormittag
Taunusstraße 7, 1. Stock,
nachfragten, denselben Taunusstraße 7, 1. Stock, abzugeben.
C. Heuser.

Schwarze Hage

mit w. Hied an der Brust
(Möhre) entlaufen.
Wiederbringer gute Belohnung Adelsstraße 72, Part.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 1. April: dem Bäurengesellen Jakob Weiz e. S. Ernst.
2. April: dem Bäurengesellen Heinrich Reimer e. S. Heinrich.
Carl Adolf. 3. April: dem Tagelöhner Konrad Rinn e. L.
Emma Magdalena Wilhelmine Albertine. 4. April: dem Haus-
diener Karl Zimmer e. L. Caroline Frieda; dem Jugend-
knecht Rada e. S. Curt Otto Waldemar. 5. April: dem
Tapezierer Heinrich Dack e. L. Lucie Therese Catharine. 7. April:
dem Herrschneidermeister Johannes Viehl e. S. Heinrich
Johannes Christian. 8. April: dem Königl. Forst-Assessor Otto
Koch e. S.

Aufgehoben. Schreinergehilfe Franz Doss hier mit Elisabeth Joff
hier. Medizinal-Drogerist Camil Burgart zu Baden-Baden mit
Melanie Schwidert hier. Maurer Hermann August Läder zu
Dauborn-Güdingen mit Johanne Marie Schmidt baselst.
Fuhrknecht Paul Sack hier mit Katharine Schwarzbach hier.
Postbote Leonhardt Engelst hier mit Maria Riedel zu Lorenbach.
Gehorben. 7. April: Verlagsbuchhändler und Buchdruckermeister
Carl Schögelberger, 46 J. 8. April: Rentner Hermann Marcke
aus Niederwalluf, 76 J.; Major a. D. Peter Lindpaintner, 76 J.
9. April: Margarethe, geb. Anton, Ehefrau des Controlleurs bei
den städt. Wasser- und Gaswerken Bernhard Schaus, 60 J.

Aus den Städtischen Civilstandsregistern.

Geboren. 25. März: dem Bahnwärter Franz Friedr. Ernst Hof-
mann e. S. 28. März: dem Chemiker Erich Arthur Springer
e. L.; dem Tändler Wilhelm Graulich e. L.; dem Schuhmacher-
meister Heinrich Wohl e. L.; dem Tagl. Ferdinand Dack e. S.
31. März: dem Tagl. Heinrich Friedrich Klein e. L. 1. April:
dem Tagl. Johann Bonaventura Siebel e. L.
Aufgehoben. Leitungsausschreiber bei der Kaiserl. Post Eduard Antoni
zu Radesheim mit Elisabetha Angela Nicolai hier.
Berehelicht. 31. März: Berw. Feldschütz Martin Hofst mit Anna
Maria Hermann, Beide hier.
Gehorben. 3. April: Karl, S. des Tagl. Peter Reih, 1 J.; Ober-
frau des Tagl. Adam Goltshalt, Anna Maria, geb. Meier, 49 J.

Amtliche Anzeigen

des
Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 43.

Dienstag, den 10. April.

1900.

Bekanntmachung.

Versendung von Ausstellungsgütern für die Weltausstellung in Paris durch die Post.

Für die Weltausstellung in Paris bestimmte Ausstellungsgüter aus Deutschland, welche in Postpaketen oder Postfrachtfässen zur Absendung gelangen, können unmittelbar bis in die Plätze der deutschen Abtheilungen des Ausstellungsgeländes übergeführt werden, wenn sie folgenden Bedingungen entsprechen:

1) Die Sendungen müssen an den Aussteller oder an seinen Vertreter adressirt und, außer von den vorgeschriebenen Zoll-Zusatzserklärungen, von einer besonderen Erklärung des Absenders über Art (nature), Gattung (espèce), Gewicht und Ursprung des Inhalts begleitet sein. Diese Erklärung ist an der Begleitadresse haltbar zu befestigen.

2) Die Pakete müssen auf zwei gegenüberliegenden Seitenflächen mit je einem französischen Vellebeztel und mit je einem deutschen Vellebeztel versehen sein. Die französischen Vellebeztel haben den Namen des Ursprungslandes, den Namen des Ausstellers in lateinischen Buchstaben und die Nummer seiner Zulassungsbescheinigung zu enthalten und diejenige Abtheilung des Ausstellungsgeländes zu bezeichnen, nach welcher die Sendung geleitet werden soll. Die deutschen Vellebeztel (schwarz, weiß, roth) geben gleichfalls in französischer Sprache Deutschland als Ursprungsland an, ferner den Namen des Ausstellers und die Nummer seiner Zulassungsbescheinigung. Die erforderlichen französischen und deutschen Vellebeztel werden den Ausstellern durch den Reichskommissar geliefert. Ferner müssen auf jedem Pakete die Buchstaben **W.**, umgeben von einem starken schwarzen Kreise (Pinselstrich), sowie das Nettogewicht der Sendung in Kilogrammen vermerkt sein.

3) Der Name des Ausstellers und die Nummer seiner Zulassungsbescheinigung müssen auf der Begleitadresse angegeben sein.

Berlin, den 6. April 1900.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung. *Præfekt.*

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird nach Beratung mit dem Gemeindevorstand nachstehende mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Der § 9 der Polizei-Verordnung zur Verhütung von Unfällen bei hantirten Arbeiten vom 17. Februar 1896 erhält folgende Fassung:

§ 9. Austrocknen von Bauten und Arbeiten in denselben.

1. In Räumen, in denen offene Koksforbe ohne Ableitung der entstehenden Gase brennen, darf nicht gearbeitet werden. Solche Räume sind gegen andere, in denen gearbeitet wird, dicht abzuschießen. Sie dürfen nur vorübergehend von den die Koksforbe beaufsichtigenden Personen betreten werden.

2. Die Koksforbe dürfen auf Balkenlagen nur auf einer doppelten im Verband gelegten Backsteinmörtel von genügender Länge und Breite oder einer gleich feuerfesten Unterlage mit 20 Ctm. hohen Randüberdeckung aufgestellt werden.

3. Vom 15. November bis 15. März dürfen Stuckateure, Putz- und Töpferarbeiten in Neubauten nur dann ausgeführt werden, wenn die Räume, in denen gearbeitet wird, durch Thüren und Fenster vergeschlossen sind. Die nur vorläufige Anbringung derartiger Verschlüsse ist für genügend zu erachten.

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. *A. Prinz von Ratibor.*

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benugung der Hunde als Zugthiere.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Riehhunde können zwei- und vier- rädige Wagen Verwendung finden. Nur die zweirädrigen Druck- oder Schiebkarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen vierrädrige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angespannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bescheinigung des Kreisviehärztes und der königlichen Polizei-Direction vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. *A. Prinz von Ratibor.*

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings bezeugt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. V. S. 285) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Befragung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. *A. Prinz von Ratibor.*

Bekanntmachung.

Nach der Vorschrift der Polizei-Verordnung vom 31. Oktober 1896 dürfen Droschken zur Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, nicht benutzt werden.

Diese Bestimmung wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß zu der erwähnten Beförderung im hiesigen städtischen Krankenhaus zwei Wagen zur Verfügung stehen, welche zu jeder Zeit benutzt werden können.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1899.

Der Polizei-Präsident. *A. Prinz von Ratibor.*

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projekts berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. *A. Prinz von Ratibor.*

Bekanntmachung.

Zum Schutze des Waldes.

Zur Warnung des Publikums vor Uebertretungen werden nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

- a. § 368 No. 6 des Strafgesetzbuches. Mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen Feuer anzündet.
- b. § 44 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880: Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer
 1. mit unverwahrtem Licht oder Feuer den Wald betritt oder sich demselben in gefährbringender Weise nähert,
 2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen lässt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
 3. abgesehen von den Fällen des § 368 No. 6 des Strafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis der zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet, oder das gestatteter Mähen angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterlässt;
 4. abgesehen von den Fällen des § 360 No. 10 des Strafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hülfe aufgefordert, keine Hülfe leistet, obgleich er ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte.
- a. Regierungs-Polizei-Verordnung vom 4. März 1889. Mit Geldstrafe bis zu 10 Mk., im Unermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft, wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Fahrwege Cigarren oder aus einer Pfeife ohne verschlossenen Deckel raucht.

Wiesbaden, im April 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hesse - Nassauischen Baugewerks - Berufsgenossenschaft für das 4. Quartal 1899 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 9. l. Mts. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Theilnehmen offengelegt. Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 19 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 26 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 5. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuerrolle der Stadt Wiesbaden pro 1900 liegt vom 16. d. Mts. ab im Rathhause, Zimmer No. 5, eine Woche lang zur Einsicht aus, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Wiesbaden, den 6. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Vom 9. d. Mts. ab wird auf die Dauer von 14 Tagen während der gewöhnlichen Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 6, die Gemeindesteuerhebeliste bezüglich derjenigen Personen, welche pro 1900 nach einem Jahreseinkommen von 660 bis 900 Mark mit einem fingierten Staatssteuerfuge von 4 Mark veranlagt sind, zur Einsicht offen gelegt.

Verufungen (Reklamationen) gegen die erwähnte Veranlagung sind bei dem Herrn Vorsitzenden der Veranlagungscommission, Luisenstraße 7 dahier, binnen einer Anlauffrist von 4 Wochen anzubringen, welche mit dem ersten Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist beginnt.

Wir bemerken aber hierbei, daß diese Gemeindesteuer vorerst nicht mehr zur Erhebung kommt.

Wiesbaden, den 6. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Diejenigen Steigerer, welche mit der Abfuhr des Holzes aus den Walddistrikten Keroberg, Oberes Bannholz, Himmelshöhe noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselbe innerhalb 8 Tagen vorzunehmen.

Wiesbaden, 6. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Das am 2. d. Mts. in dem Walddistrikt „Häfelborn“ versteigerte Holz wird den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 6. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Hundesteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden hiermit davon in Kenntniss gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1900 bis spätestens 21. April d. J. bei der städtischen Steuerkasse im Rathhause, Zimmer No. 17, zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundesteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beantragt wird.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Wiesbaden, den 5. April 1900.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung. Geh.

Bekanntmachung.

Montag, den 23. April d. J., und ev. die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Friedrichstraße 15 dahier, die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. März 1900 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten etc., versteigert. Bis zum 19. April cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Vottenfah nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 20. April cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 7. April 1900.

Die Leihhaus-Deputation.

Verdingung.

Das Hintergebäude auf dem ehem. Lanterbach'schen Grundstück — verlängerte Delaspeestraße — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.

Angebotsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N.“ versehene Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 11. April 1900, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. April 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadt-Baumeister. Genzmer.

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von schmiedeeisernen Trennungswänden für den Neubau „Marktseller“, zwischen dem Rathhause und der Delaspeestraße hierelbst, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 1“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 17. April 1900, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 6. April 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadt-Baumeister. Genzmer.

Bekanntmachung.

Zur Unterstützung und Entlastung des Stadtbauamts — Vorstand unserer Hochbau-Abtheilung — soll eine im Hochbau durchaus erfahrene technische Kraft mit akademischer Vorbildung und längerer Praxis bei größeren (möglichst städtischen) Neubauten auf mehrere Jahre angestellt werden.

Das Jahresgehalt beträgt 4500 Mk., steigend nach je einem Jahre um 150 Mk. bis zunächst 4800 Mk.

Vorläufig wird gegenständige 6monatliche Kündigungsfrist vorbehalten.

Bemerkungen nebst Lebenslauf, Zeugnissen und einigen Zeichnungen sind unter Angabe des eventuellen Dienstantrittes bis zum 25. April 1900 an das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau einzureichen.

Wiesbaden, den 5. April 1900.

Das Stadtbauamt. Winter.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Canals, Wasser- und Gasleitung, sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestrüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt. Winter.

Verdingung.

Die bei der Unterhaltung von Entwässerungs-Anlagen städtischer Grundstücke im Rechnungsjahr 1900 vorkommenden Erd- und Maurer-Arbeiten, Installations- und Spengler-Arbeiten bezw. Lieferungen sollen verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von je 50 Pf. bezogen werden.

Verschlößt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 17. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. April 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 3. bis einschl. 7. April.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Häfer . . p. 100 R.	15	14 70	Ein Huhn	2 60	1 80
Stroh . . " 100 "	4	3 20	Ein Feldhuhn . .	—	—
Heu . . " 100 "	7 40	7	Ein Hase	—	—
II. Viehmarkt.			Kal p. R.	3 20	2 40
Ochsen:			Hedht	2 40	1 60
I. Qual. p. 50 R.	69	67	Bachfische	— 70	— 50
II. " " 50 "	66	65	IV. Brod u. Fleisch.		
Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Qual. p. 50 "	63	60	Langbrod p. 0,5 R.	— 16	— 13
II. " " 50 "	59	55	" " " 0,5 R.	— 52	— 42
Schweine . . p. "	1	90	Rundbrod " 0,5 R.	— 14	— 13
Kälber	1 60	1 20	" " " " " R.	— 45	— 40
Lamm	1 28	1 24	Weißbrod:		
III. Futtermittel.			a. 1 Backermehl . .	— 3	— 3
Butter p. R.	2 40	2	b. 1 Mischbrodchen .	— 3	— 3
Eier p. 25 St.	1 75	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse " 100 "	8	7	No. 0 . . p. 100 R.	30 50	29
Handkäse " 100 "	6 50	3	" I . . " 100 "	27 50	26
Getreide 100 R.	5	4 50	" II . . " 100 "	26 50	24
Kartoffeln . . p. R.	— 7	— 6	Roggenmehl:		
Wiebeler	— 20	— 16	No. 0 . . p. 100 R.	25 50	25
Wiebeler . . p. 50 R.	8	5 50	" I . . " 100 "	23	— 22
Blumenkohl p. St.	— 60	— 30	V. Fleisch.		
Stoppfiat	— 15	— 14	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. R.	—	—	von der Keule p. R.	1 52	1 44
Birring	—	—	Banchfleisch . .	1 36	1 28
Weißkraut	— 24	— 22	Rub- u. Rindfl. . .	1 36	1 32
Weißkraut p. 50 "	—	—	Schweinefleisch .	1 50	1 40
Nothkraut . . p. "	— 24	— 20	Kalbfleisch . . .	1 60	1 40
Gelbe Rüben . .	— 20	— 16	Lammfleisch . . .	1 40	1 20
Weisse Rüben . .	— 20	— 16	Schafffleisch . . .	1	— 1
Kohlraabi, oberer.	— 22	— 20	Dörrfleisch . . .	1 60	1 60
Kohlraabi . . .	— 10	— 8	Solberfleisch . .	1 40	1 40
Grün-Kohl . . p. R.	— 32	— 30	Schinken	2	— 1 84
Römisch-Kohl . .	—	—	Speck (geräuch.) .	1 84	1 80
Petersilien . . .	2 40	2	Schweineohmalz .	1 40	1 20
Borra . . 1 Stück	— 8	— 5	Nierenfett	1	— 80
Sellerie . . 1	— 20	— 10	Schwarzenmagen:		
Keibel p. R.	— 70	— 30	frisch	2	— 1 60
Birnen	— 80	— 50	geräuchert . . .	2	— 1 80
Kastanien	—	—	Bratwurst	1 80	1 60
Eine Gans	—	—	Fleischwurst . . .	1 60	1 40
Eine Ente	—	—	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Taube . . .	— 70	— 50	frisch p. R.	— 96	— 96
Ein Hahn	2	1 60	geräuchert . . .	2	— 1 80

Wiesbaden, den 7. April 1900.

Das Meise-Amt.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Besucher der Kur-Anlagen werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß es nach § 65 und 85 der Polizei-Verordnung vom 16. Juli 1876 bei Strafe verboten ist, Hunde in den Kur-Anlagen frei umherlaufen zu lassen. Ebenso ist das Mitbringen von Hunden in den reservierten Gärten des Kurhauses während der Concertstunden nicht gestattet.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Edmeyer, Kurdirector.

Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.

Die §§ 317 und 318 des Deutschen Reichs-Strafgesetzbuches bedrohen denjenigen, welcher gegen eine, zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich oder fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnisstrafe bis zu 3 Jahren, bezw. mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. Indem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der hiesige Feuer-Telegraph eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt anzusehen ist, wollen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt unter Anderem dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß durch Verschlingung der Drähte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden.

Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Lächern, Vorhängen, Fahnen, Baugerüstseilen und dergl. in Berührung gebracht oder durch Ziehen von Leitungen anderer elektrischer Anlagen des Feuer-Telegraphen, der Feuer-Telephone- und Alarmleitungen verwickelt werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei Einrichtungen von Baugeräten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen und Herstellung elektrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Verührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber im Interesse der Feuerficherheit unserer Stadt die Geschäftsleute und Hausbesitzer, welche eine derartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen haben, ersucht, dies sofort auf der Feuerwache im ehemaligen Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, Eingang vom Rathhausplatz, anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Vertriebshindernisses durch den städtischen Brand-Director veranlaßt werden kann.

Wiesbaden, im März 1900. Der Brand-Director.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. April 1900, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13:

Ein Büffet, 6 compl. Rußb.-Betten, hochh., mit Rohhaar-Matrassen, drei Waschkommoden mit Marmorplatten u. Spiegel, 2 Nachttische mit Marmorplatten, zwei Spiegelschränke, 2 Kleiderschränke, zwei Salontische, 1 Ottomane, 1 Divan, eine Garnitur in Plüsch (Sopha u. 4 Sessel), 6 Rohrstühle, 6 Pfandscheine je mit 150 Mk. beliehen, 1 Piano, 1 goldene Damen-Uhrkette und 1 Medaillon

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

F 241

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 7. April 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem zum Großherzoglich Luxemburgischen Hofgute Steinheim gehörigen Herrschaftshause — gelegen in unmittelbarer Nähe der Straße von Niederwailuf nach Eltville im Rheingau —

nebst dazu gehörigem, ringsum eingeschlossenen Garten, Obst- und Gemüsegarten ist vom 15. October l. J. an für längere Zeit zu vermieten.

F 248

Nähere Auskunft erteilt die unterfertigte Stelle.

Biebrich a. Rh., den 4. April 1900.

Großherzoglich
Luxemburgische Finanzkammer.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Tage wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Tage wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibgebühr** 20 Pf. **Postanweisungen** bis 5 Mk. 10 Pf., über 5—100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.

Für **Rachnahmeforderungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorgelegegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender. Reistbetrag einer Rachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Rachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Kgr. einschließl. 25 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf.
für jedes weitere Kgr. 5 " 10 " 20 " 30 " 40 " 50 "

Werthsendungen. Versicherungsgeld für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postanfrage (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberlieferung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe { frankirt 20 Pf. } für je 15 g (ohne Reistgewicht).
 { unfrankirt 40 Pf. }

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Reistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 500 g.

Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückschreibgebühr** 20 Pf.

Pakete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dohheim, Gelsch, Kloppenheim, Naurod, Rumbach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Post-Aufträgen zc.): bei F. Meier, Nischelsberg 9; J. Beer, Bisc., Geisbergstr. 16; Fris. Bernheim, Bellrichstraße 25; J. Bird, Moosstr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelsheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Heut, Große Burgstraße 17; C. Hofbein, Blatterstraße 102; El. Jhl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); B. Jumeau, Kirchgasse 7; H. Kilian, Gleasonenstr. 3; F. Klig, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; W. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Lojem, Nieblstraße 2; R. Bog, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; M. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsheidstraße 82; Carl Schick, Wörthstraße 18; S. Schider, Moritzstr. 50; D. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Franzplatz 2; Carl Vorpahl, Bebergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlaaghaus; H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Aufnahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 8, beim Postamt 3, Bellrichstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Filbotengeld, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadttelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 5./4. Schnellpostd. Columbia, 8./4. Postd. Palatia, 15./4. Postd. Batavia, 19./4. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 22./4. Postd. Patricia, 26./4. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 29./4. Postd. Graf Waldersee, 2./5. Schnellpostd. Columbia. Nach Boston: 9./4. Postd. Bengalia, 30./4. Postd. Athesia. Nach Baltimore: 9./4. Postd. Bengalia, 18./4. Postd. Bulgaria. Nach Philadelphia: 14./4. Postd. Adria, 30./4. Postd. Athesia. Nach Neworleans: 20./4. Nach Montreal: 18./4. Postd. Cheruskia, 26./4. Postd. Westphalia. Nach Porto Rico u. Cuba: 6./4. Postd. Sardinia. Nach Mexico: 10./4. Postd. Syria. Nach Venezuela u. Columbien: 13./4. Postd. Venetia. Nach Ostasien: 20./4. Postd. Silesia. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Newyork	4. April 10 Uhr Vm. in Newyork.
Aller	Genua	6. April 8 1/2 Uhr Vm. P. Delg. p.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	6. April 10 Uhr Vm. in Neapel.
Werra	Newyork	3. April 2 Uhr Vm. von Gibraltar.
Trave	Genua	6. April 10 Uhr Vm. in Genua.
K. Mar. Ther.	Bremen	6. April 3 Uhr Nm. in Bremerh.
Saale	Bremen	3. April 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	3. April 11 Uhr Nm. in Newyork.
Lahn	Newyork	5. April 10 Uhr Vm. Scilly passirt.
Helgoland . . .	Bremen	3. April 5 Uhr Nm. v. Galveston.
Roland	Bremen	28. März 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Darmstadt . . .	Bremen	29. März 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Köln	Bremen	4. April 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Friedr. der Gr.	Bremen	5. April 12 Uhr Mitt. von Newyork.
München	Baltimore	5. April 4 Uhr Nm. in Newyork.
Halle	Balt. u. Galv.	30. März 10 Uhr Vm. Lizard pass.
Rhein	Newyork	2. April 8 Uhr Vm. Lizard pass.
Frankfurt . . .	Baltimore	2. April 10 Uhr Vm. St. Cather. p.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Noordland“, am 28. März von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Westernland“, am 31. März von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Kensington“, am 2. April in Antwerpen von Newyork angekommen (über Southampton); D. „Southark“, am 4. April in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“, am 28. März von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen; D. „Nederland“, am 28. März in Antwerpen von Philadelphia angekommen; D. „Nederland“, am 5. April von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen. F 307